

Neueste Nachrichten

Gelesenste und verbreitetste Tageszeitung der königl. Haupt- und Residenzstadt Dresden und der Vororte.

Unparteiliche, unabhängige Zeitung für Jedermann.

Berliner Redaktions-Bureau: Leipzigerstraße 31/32, Ecke der Friedrichstraße, gegenüber dem Ganttable-Gebäude.

Kunst- und Wissenschaft:
Die einseitige Seite 20 ff., im Reclamathel 50 ff., für Tabellen u. complicirten Satz entsprechender Zuschlag.
Haupt-Verkaufsstelle: Wilsdrufferstraße 40.
Verleger: W. L. Nr. 3577.
Für Abnahme nicht bestellter Manuscripte übernimmt die Redaction keine Verbindlichkeit.

Zeugnis-Preis:
Durch die Post vierteljährlich M. 1.50, mit „Dresdner Mittheilungen“ M. 1.90.
Für Dresden und Vororte monatlich 50 Pf., mit Beiblatt 60 Pf.
Für Oesterreich-Ungarn vierteljährlich M. 1.80, resp. 1.62, Deutsche Preisliste Nr. 3000, Oesterreich Nr. 2500.

MACO-Grünwald & Kozminski, Dresden, Marienstraße Nr. 5.

Unterzeuge, angenehm, leicht, haltbar, in allen Ausführungen empfehlen zu Duzend-Preisen

Die heutige Nummer enthält 12 Seiten.

Auf dem Kyffhäuser.

Mitten in die Prosa des Alltagslebens bringt es heute wie Waldesluft und Eichenrauschen, Gestalten aus längst vergangenen Tagen tauchen vor unseren Blicken auf, alle Sagen klingen an unser Ohr. Auf der Höhe des Kyffhäuserberges, von dem die alterthümlichen Reste der Kaiserburg trotzig niederschauen auf die waldigen Hügel und auf die Städte und Dörfer in den freundlichen Thälern, dort droben auf dem sonst so stillen Bergplateau wird heute brausender Jubel vieler Tausende erschallen und wie ein Bedruck hinabdröhen in die Nacht des Berginnern, von dem Jahrhunderte lang das Volk sich erzählt, daß dort der Kaiser Rothbart mit seinen Paladinen im Zauberschlaf ruhe, daß er aber einst hervorkommen werde, um wieder aufzurichten das Reich in alter Herrlichkeit. Längst hat die wissenschaftliche Forschung den Nachweis geliefert, daß es nicht der Kaiser Rothbart ist, in dem der Volksglaube den Wiederhersteller des Reiches sucht, sondern Friedrich II., unter dessen Herrschaft die Macht der Hohenstaufen ihren Gipfelpunkt erreicht hatte, aber alle zersetzende Kritik hat dem alten Kyffhäuser den Zauberschlaf nicht zu rauben vermocht, mit dem ihn die Sage umwoben. Und als es hieß, dem Kaiser Rothbart und seinen Kriegern ein Denkmal zu setzen als weithin in die Lande leuchtendes Wahrzeichen deutscher Einheit, da ging ein einziger Ruf durch alle deutschen Gauen, da wies Nord und Süd nach dem Kyffhäuser hin. Von wo in den Tagen unserer nationalen Ohnmacht und Zerrissenheit und in allen Sagen die Hoffnung auf eine schönere Zukunft kam, dort muß das Denkmal hoch in die Lüfte ragen, das den kommenden Geschlechtern verkünden soll, wie der Traum zur Wahrheit wurde und wie der Kaiser Rothbart, der Hohenstauffer, vollbracht, was nach des Rothbart's Lode keinem der Träger der Kaiserkrone mehr gelingen wollte: einen Strom nationaler Begeisterung zu entfesseln, der alles Trennende, das zwischen Nord und Süd lag, hinwegschwemmte.

Das heutige Deutsche Reich entspricht allerdings nicht dem Ideal, das der deutsche Volksglaube sich aus den Gebeilen der Sage geschaffen hatte, denn viele Millionen, die zu den Söhnen der Germania zählen, haben in dem neuen Hause keine Aufnahme gefunden, und weite Landstriche, über die einst der deutsche Kaiser seine schützenden Flügel breitete, sind losgerissen von dem Hauptstamm. Es fällt auch schwer, eine Verbindung herzustellen zwischen dem alten Barbarossa und Wilhelm dem Großen. Zu verschieden sind die Bestrebungen, die in den Tagen der Hohenstaunen die Gemüther beherrschten, von den Zielen der Hohenstaunen. Von der Weltmachtspolitik, die zum Untergang der Hohenstaunen und zur Entkräftung des Reiches führte, haben die Hohenstaunen sich weise fern gehalten, und anstatt gleich Jenen in die Ferne zu schweifen, haben sie im festen Zusammenhange der Volkstreue ihre Hauptaufgabe gesehen, innerhalb eng gezogenen Grenzen das höchste Maß von Kraftentfaltung zu erreichen zu verstehen. Wie zwei einander fremde Welten stehen die Reiche Barbarossa's und Wilhelms des Großen vor dem Blick des klügeren Beschauers. Und doch giebt es ein Band zwischen beiden, das es rechtfertigt, daß auch der alte Rothbart auf dem Denkmal verewigt ist. In Barbarossa und den Hohenstaufen-Kaisern verkörpert sich der mächtig sich aufblühende Wiberstand

des deutschen Volksgestes gegen die fremden Kräfte, die den Flug des Kaiseradlers zu hemmen suchten, gerade so, wie der greise Hohenstauffer zur Verkörperung des nationalen Gedankens wurde, der zu gemeinsamer Abwehr fremden Eingriffs die deutschen Stämme zusammenführte.

Das heutige Fest auf dem Kyffhäuser ist ein Einigungs- und Verbrüderungsfest. Nicht von glänzenden Kriegesthaten soll das Denkmal melden, sondern von der großen Ergründung einer großen Zeit, dem deutschen Einigungswerk. Ungezählte Tausende werden aus ganz Deutschland zusammenströmen, Kämpfer aus Deutschlands großer Zeit und auch das junge Geschlecht, der deutsche Kaiser wird sich einfinden und mit ihm viele deutsche Fürsten, um Zeugnis abzulegen für die unerschütterliche Einigkeit des Reichs. Es thut auch noth, daß wieder einmal der Glaube an ihre Unerschütterlichkeit gestärkt werde, denn an unerfreulichen Erscheinungen hat es in der letzten Zeit nicht gefehlt. Hoffen wollen wir daher vor Allem, daß kein Mignon, wie er vor Kurzem aus fernem Osten zu uns herüberbrang, das schöne Fest stören wird, sondern daß all die Tausende und aber Tausende, die auf dem Kyffhäuser zusammengedrängt sind, von dort die frohe Botschaft in alle Lande tragen werden von dem „einigen Volk von Brüdern, das keine Noth kann trennen und Gefahr“.

Deutscher Reichstag.

Ueber die gestrige bewegte und hoch interessante Sitzung des Reichstags schreibt uns der parlamentarische Mitarbeiter unseres Berliner Bureau:

Wie man sich doch zuweilen irren kann! Alle Welt erwartete heute, das Centrum im Reichstag die erste Blöße spielen zu sehen. Hatte es doch die alte Jesuiten-Contate wieder hervorgeholt, die Wechselgesänge waren noch von der letzten Vorstellung her gut eingübt, und Fürst Hohenlohe war ein Solo zugebacht, auf dessen Durchführung man besonders gespannt war. Aber selbst Herr Lieber kann nicht von sich sagen, es gehe Alles so, wie er es gedacht. Herr Graf Hompech hatte sein Wort reglementarisch abgewinkt, Fürst Hohenlohe prompt die fein säublich niederschriftliche Antwort auf die Interpellation verlesen und sich dann erschöpft auf seinen Stuhl niedergelassen, Herr Lieber hatte begonnen, bedächtig in Ausdruck und Gebärden den empfangenen Befehl zu zerlegen, kurz es war Alles in schönstem Gang, als mit einem Mal der Diskopf Bebel einen Krisapfel in das Haus warf. Er kann's dem Alten im Sachsenwalde nicht vergeßen, daß er ihn einst verklagen ließ und er sechs Monate im Gefängniß darüber nachsinnen konnte, wie es denn möglich sei, daß ein Bebel im Reichstage sich von einem Bismarck ruhig Alles mäßige lassen lassen, während außerhalb des Hauses Bebel contra Bismarck das heilige Recht nicht züchte. Und wie er sich immer mehr in die Höhe und Entrüstung hineinredete, entschließt ihm als Resümé aller seiner Schmähungen die Erklärung, daß der große Staatsmann ein jüngerer Bruder seiner Stämper war. Herr v. Bennigsen glaubte diesen Anwurf abgefertigt zu haben, indem er einige juristisch-funde Worte an Bebel richtete, aber unter dem jungen Nachwuchs des Hauses fand sich Einer, der da meinte, hier dürfe man nicht mit behandschauer Diplomatenhand sanft zugreifen, sondern es empfehle sich ein fester Griff ins Weipenneß. Und Herr Liebermann v. Sonnenberg fiel mit mächtigen Streichen über Bebel her, der sich benehme wie ein gewisses Hausthier

gegenüber dem Mond, und plötzlich holte er ganz unerwartet zu einem Seitenhieb auf das Haupt des ahnungslosen Herrn Schmidt aus, dem Herr v. Buol die Lasten und Sorgen der Präsidentschaft in stürmischer Zeit überlassen hat. Wie dumpfe Donnerrollen tönten die Worte von dem „jammervollen, kümperhaften Präsidium, das solche Ausbrüche nicht rügt“, und dann stürzte der Redner die Stufen von der Tribüne hinab, mitten hinein in den Jubel der Seinen und in das Wuthgeschrei der Andern, während gellend hinter ihm her die Glocke des Präsidenten erkünte, der ihn den Bannstrahl des Ordnungsrufes nachsandte. Nun ging erst recht die Bismarckdebatte los. Herr Bebel wollte die Socialdemokratie ebensowenig von Herrn v. Liebermann als einen den Mond anbellenden Mops bezeichnen lassen, wie ihm die Behauptung des Grafen Limburg-Sturum behagte, daß sie „eine temporäre, ephemere Erscheinung“ sei, und Herr Hompech und seine Jesuiten waren völlig vergessen. Seltsame Ironie des Schicksals! Herr Lieber glaubte den Reichstag für Centrum und Jesuiten in Nacht genommen zu haben, und Niemand sprach von ihnen, sondern der Alte im Sachsenwalde war der Herr des Tages.

107. Sitzung vom 17. Juni Mittags 11 Uhr.

Auf der Tagesordnung steht zunächst die Interpellation Hompech und Genossen betr. die Aufhebung des Jesuitengesetzes. (Siehe Drahtbericht in der gestrigen Nummer. Fortsetzung.)

Auf Antrag des Abg. Lieber (Centr.) wird in die Besprechung der Interpellation eingetreten.

Abg. Dr. Lieber (Centr.) meint, man könne es als eine Geringschätzung des Reichstages bezeichnen, daß der 16 Monate alte Reichstagsbeschluß noch immer nicht ausgeführt sei. Das Socialistengesetz sei längst beseitigt, aber noch immer nicht das Ausnahmegesetz gegen katholische Priester. Deutsche Männer, Frauen und Jungfrauen aber das Brod der Verbannung. (Hört! hört! im Centrum.) Öffentlich werde der Bundesrath bei seiner Prüfung zu der Entscheidung kommen, daß wenigstens die Schwestern von Heiligen Herzen Jesu nicht als Jesuiten angesehen seien. Auch Jesuiten hätten für Deutschland Herrlichkeit gesucht und seien mit dem Eisernen Kreuz geschmückt worden. In einem Augenblick, wo das Centrum einstimmig entschlossen sei, zur Herbeiführung der bürgerlichen Rechtsgleichheit die Hand zu bieten, sei es bedauerlich, daß eine solche himmelschreiende politische Ungleichheit aufrecht erhalten bleibe. — Abg. Graf Limburg-Sturum (cons.) ist der Ansicht, daß der § 1 des Jesuitengesetzes nicht aufgehoben werden dürfe, dagegen sei § 2 überflüssig und unvertretbar, wonach ausländische Jesuiten ausgewiesen, inländische internirt werden können. Ein Theil seiner Freunde werde für die Aufhebung des § 2 stimmen. — Abg. Schall (cons.) bezeichnet den Jesuitenorden als einen Kampforden, der sich die Befämpfung der evangelischen Kirche und das Verschwindenlassen derselben zur Aufgabe gemacht habe. Deshalb könne ein Theil seiner Freunde nicht für Aufhebung des § 2 stimmen. — Abg. Wiskert (freis. Vereinig.) betont, schon 1894 sei seine Partei für Aufhebung des § 2 gewesen und an dieser Stellungnahme habe sich seitdem nichts geändert. — Abg. Bebel (Soc.) führt aus, er sei gegen jede Ausnahmegesetzgebung. Die Jesuiten seien seine Zofelnde, aber er fürchte sie nicht. Doch müsse man anerkennen, daß dem Lande durch ihre Ausweisung viel Intelligenz entzogen werde. Redner polemisiert gegen die National-liberalen, die weder national noch liberal und deshalb immer für Ausnahmegesetze gewesen seien. Der größte Fehler Bismarck's sei der dem Centrum ausgegründete Culturkampf gewesen. Auf dem Gebiete der Beurteilung geistiger Strömungen sei eben der große Staatsmann Bismarck ein jammervoller Stämper gewesen. — Abg. Fürst

Kunst und Wissenschaft.

In der Theater- und Rederkschule von Senff-Georgi fand am Dienstag den 16. Juni Nachmittags 3 Uhr die 43. Schaulauführung statt. Es war dies die letzte vor den Ferien. Zur Darstellung kam der 2. und 3. Act aus „Sappho“ von Grillparzer, „Karmäcker und Bicarbe“, 2. Act, 5.—8. Scene und 4. Act, 4. und 5. Scene aus „Narcis“ von Brachvogel, 4. Aufzug, 7. und 8. Scene von „Kabale und Liebe“ und zum Schluß „Im Wartesalon erster Klasse“. Die Fräulein Hempel, Günther, Guinault, René und Herme, die Herren Reich, Diebach, Keller spielten recht gut. Fräulein Kulkon als Louisa war sehr befangen und leise im Ton, sprach aber deutlich. Herr Jacob, Schüler des Herrn Senff-Georgi, der jetzt nur noch die Bühnenaübungen besucht, war schon einen Winter als 1. Charakterspieler in Straßburg thätig und für das Hoftheater in Sonderhausen als 1. Charakterspieler verpflichtet, darum muß man schon einen höheren Maßstab anlegen. In diesem Sinne war sein „Narcis“ etwas monoton, auch gestikulirte er zu viel, besonders das häufige scharfe Auftreten mit dem rechten Fuße wirkte unangenehm. Das trotz der Hitze zahlreich erschienene Publikum, welches den Saal füllte, sorgte nicht mit Beifall und überschüttete die einzelnen Darsteller mit Applaus.

Die Kammermusik-Vereinigung Stern-Weir-v. Liliencron wird in der kommenden Saison folgende Werke zur Aufführung bringen: Beethoven, Trio, op. 70 Nr. 2, Kreutzer-Sonate, Trio, op. 97; Bach, Sonate für Pianoforte, Fide und Violine; Brahms, Trio in E-dur, G-dur, Sonate in E-moll; Smetana, Trio; Mendelssohn, Trio in C-moll; Walling, Violinsonate; Schubert, Trio in B-dur; Schumann, Trio in D-moll, und Saint-Saëns, Quartett. Die geübten vorzüglichen Abonnenten, welche ihre Plätze für die nächste Kammermusik-Serie wieder zu haben wünschen, werden gebeten, den letzten Billet-Abschnitt deßhalb auszuwecheln. Der Billetverkauf wird durch die F. Kieschke Hof-Musikalienhandlung (Kaufhaus) besorgt.

Adalbert Rastow'sky, der frühere Liebling der Dresdner Damenwelt, hat sich vor einigen Tagen mit einer sehr reichen Berliner Dame zum zweiten Male vermählt.

Hier Lieber von Johann Michael Dayda veröffentlicht in schillernder Ausstattung die Verlagsanstalt von Breitkopf u. Härtel-Schöpsig, und wird man es dem Herausgeber nicht verargen können, wenn er denselben ein empfehlendes Wort als Geleit giebt. Nicht sein Urtheil will er abgeben, nicht als Richter in eigener Sache, gedenkt er aufzutreten, nur als — Anwalt. Zunächst weist er, um den Standpunkt zu fixiren, von dem aus die Lieber zu beurtheilen sind, darauf hin, daß ihre Entstehungszeit die Wende des vorigen Jahrhunderts ist, das sie demgemäß im Wesentlichen noch den Bed-

Charakter des musikalischen Rococo zur Schau tragen; am entscheidendsten und ungetrübtesten in den beiden ersten Nummern, dem „Frühen Bund“ und der „Seligkeit der Liebe“. Das dritte Lied, „Die Vergänglichkeits aller Dinge“ („Sagt, wo sind die Belichen hin“), bringt in dem acht Tacte langen Nachspiel (Orgelpunkt) bereits ein wesentlich romantisches Element, das Ausstellungen der Stimmung. Und dieses findet sich auch in dem kurzen Nachspiele des Liedes „Die verlassene Mutter am Strome“, das die ganze Rührigkeit des Empfindungslebens im Anfang des Jahrhunderts ausdrückt. Hier, wie im „Frühen Bund“, werden auch die deutschen Vortragsbezeichnungen „Weinend“ bez. „mit schmerzdem Gefühle“ auffallen. Welches die Gründe sind, die sich heutzutage noch am wirksamsten erweisen dürften? Wir meinen Nr. 1 (der „Frühe Bund“) und Nr. 3 („Die Vergänglichkeits aller Dinge“). Ersteres in seiner großartigen Schmelze, Letzteres in seiner überlindenden Rococo-Empfindsamkeit sind handbare Aufgaben für vortrags- und stimmungswandte (coloratur-befähigte) Sängerrinnen. O. S.

Das Kaiser Wilhelm-Denkmal auf dem Kyffhäuser, dessen feierliche Enthüllung heute (18. Juni) stattfindet, ist an der Stelle der alten Burgruinen errichtet, von denen Theile noch im Hintergrunde sichtbar sind. Um, weit in die Lande hinein sichtbar, in künstlerischer Weise zu wirken, hat man die Architektur zu Hilfe genommen, der der Haupttheil an dem Gefamtwerte zufiel, während der Bildhauer als ihr ureigenes Gebiet die Gestaltung der Kaiserfiguren oblag. Beide Kaiser, der alte Barbarossa, den die Treue seines Volkes nicht gestorben sein ließ, und Kaiser Wilhelm der Große, sind an dem Denkmal verewigt.

Das Gefamtwerk besteht aus einem auf hoher, von verchieden gestalteten Terrassen gebildeten Grundfläche sich erhebenden Thurm, dessen Vorderseite in ihrem unteren Theile die sitzende Figur Barbarossa's, und darüber, am Fuß des Thurms, die auf vorpringendem Sockel sich präsentirende Reiterfigur Kaiser Wilhelms zeigt, während die Spitze des Thurms von der weit in die Lande hinein sichtbaren hochragenden Kaiserkrone geziert wird.

Der Thurm selbst erhebt sich, von einer erhöhten Terrasse aus, als kräftiger Obelisk zu einer Gefamthöhe von 81 Metern. Die den Thurm stützende Kaiserkrone hat eine Höhe von 6 1/2, und einen Durchmesser von 4 1/2 Metern, und wird von acht massiven, gewölbteartig zusammenstoßenden Streben gehalten, an deren Fuß ein bastionirter Umgang sich hinzieht, von dem aus man einen überaus herrlichen Fernblick genießt.

Die Gefamtanlage des Denkmals ist die Schöpfung des Berliner Architekten Bruno Schmitz, der in demselben ein Monument geschaffen hat, welches bisher einzig in seiner Art ist. Die Reiterfigur Kaiser Wilhelms I. ist von Prof. Handriker (Charlottenburg) modellirt. Naturgemäß steht das Ständbild Kaiser Wilhelms, welches

eine Höhe von fast 10 Metern hat, das Auge des Beschauers besonders auf sich. Das gesammte Denkmal hat eine Länge von 181 und eine Breite von 96 Metern.

Preiswettbewerb. Die mit Schlußtermin am 10. Mai dem Verlag und Schriftleitung der „Zeitschrift für Innen-Decoration“, Darmstadt, ausgeschriebene Concurrenz zur Erlangung von Entwürfen für einfache, billige, aber geschmackvolle Wohnungs-Einrichtungen (Empfangszimmer — Wohn- und Speisezimmer — Schlafzimmer — Küche) mit Prämien von 2000 M. wurde selber bei Weitem nicht in dem Maße beschickt, wie es die interessanten und dankenswerthe Aufgabe erwarten ließ. Dagegen gingen der ausführenden Redaction eine große Anzahl von Ansuchen um Verlängerung des Einlieferungs-Schlußtermins zu, mit der Begründung, daß die diesjährigen großen Ausstellungen in Berlin, Dresden, Nürnberg, Stuttgart, Budapest usw. die Architekten und kunstgewerblichen Zeichner so stark in Anspruch genommen hätten, daß dieselben zu einer beabsichtigten Belheiligung an dem Preiswettbewerb nicht gekommen wären. In Berücksichtigung dieser schwerwiegenden und einleuchtenden Gründe hat sich die genannte Redaction im Einvernehmen mit dem Preisrichter-Collegium entschlossen, den Einlieferungs-termin bis zum 20. August 1896 (Wohnaufgabe-Stempel) zu verlängern. Die Belheiligung an dem Preiswettbewerb ist Jedermann gestattet und stehen ausführliche Prospekte über die erbetenen Zeichnungen, Formate u. von der Redaction der „Zeitschrift für Innen-Decoration“, Darmstadt, kostenfrei zu Diensten.

Die soeben zur Ausgabe gelangte Nummer 24 des „Reporter“-Illustrirten Beiblatts, Berlin (Preis 10 Pf., Postzeitungsliste Nr. 3899) hat folgenden Inhalt: Die große internationale Kunstausstellung zu Berlin 1896. Von Oscar Kreffe (mit 3 Illustrationen). Unter Wägen, von Carl Stodmeier; „Pan“, von Enrique Serra; „Ein Werd in Kairo“, von Carol Goms; — Der Geist des Castells. Ein Garmison-Ereignis von Dagobert v. Gerhard-Amgantor (mit 2 Illustrationen). — Cardinal Agliardi (mit Portrait). — Ludwig Martini (mit Portrait). — Ein Besuch des Kaiser-Wilhelm-Denkmal auf dem Kyffhäuser. Von Theodor Hermann Lange. — Feix Friedmann und Gattin (mit 2 Illustrationen). — Schauturen in Panama (mit Illustration). — Das Angenruher-Denkmal (mit Illustration). — Strafte Kengler. — Der Geisbockproceß. — Ein großer Berbecker. Von D. v. Brisen. — Die 14jährige Armeuleuchterfichte (mit Illustration). — Neues aus dem Gebiete des Fahrtrabs (mit 2 Illustrationen). — Abfahrt der Schuttruppe (mit Illustration). — Ceneo Koff in Berlin. Von Francis Stahl (mit Portrait). — Zwei sinnreiche Raubzinnen. — Bericht. — Kleine Erzählungen. — Humoristisches. — Gerhard Köhler (mit Portrait). — 5. Preisrichter. — 6. Preisrichter. — Briefkasten. — Redak-

tion. — Auf der 250 Seiten starken, hochlegant ausgestatteten und für 1 M. erhaltenden offiziellen Hauptcatalog für die Berliner Gewerbe-Ausstellung sind nun auch die Specialcataloge (Nr. 1 bis 11) zum Preise von 1/2 bis 1 M., sowie die Analoge der Colonial- und Neger-Ausstellung und der Sondercataloge der Ausstellung Berlin erschienen. Ausattung reich, Anordnung übersichtlich, innengezogene Stoffe.

Ueber die k. k. Porzellanmanufaktur auf der bevorstehenden hiesigen Ausstellung enthält das „Meißner Tagblatt“ einen Aufsatz, welchem wir folgenden entnehmen: Zum ersten Male ist die Manufaktur zwei große Hiesengemälde aus Hartporzellan mit Schmelzglas und Gold decorirt, sie sind 205 Centimeter hoch, 110 Centimeter breit und aus je 114 Fliesen von rund 14 Quadratcentimeter Größe zusammengesetzt mit einer Mittelplatte, die 420 zu 26,9 Centimeter misst. Der Entwurf für die Decoration kommt von Professor Ludwig Sturm. Dem unaufhaltsamen Siegeszuge des elektrischen Lichtes folgend, hat die Manufaktur wohl als erste unter den Porzellanfabriken Deutschlands bereits eine ganze Reihe von Gegenständen für elektrische Beleuchtung geschaffen. In ständiger Erkenntnis der Thatsache, daß dies nicht wie Gas in Röhren, sondern durch leichte Metallröhren fortgeleitete Licht auch andere, leichtere Träger erfordert, haben die Meister der Manufaktur die verschiedensten Theile der Leuchter und Hülsen so zierlich, locker und durchsichtig wie möglich gebildet, außerdem versehen sie die Glasröhren unterhalb der Glühlichtbirnen durch bunte Porzellanblumen, die ein prächtiges Farbenbild ergeben. Besonders erwähnt seien nur der große Hülsen, zwei Standleuchter, zwei größere Wandleuchter mit Spiegelglas nach einem Entwurf von Professor Sturm, zwei kleinere, ebenfalls in der Manufaktur selbst entworfen, ein großer Standleuchter nach dem Modell eines Dresdner Künstlers, sowie Braunsdorfsche Vasen mit Bronzeranken und Porzellanblumen. Ein Hauptstück der Ausstellung, ebenfalls von Professor Sturm, ist ein Tischchen ganz aus Porzellan mit den verschiedenartigsten Malereien — päpstliche, Schmelzglas-Emailmalereien, erhabenes Gold und Platin — decorirt. Wahre Kleinodien der Porzellanmalerei sind ferner die ganz in dem jetzt in Paris und London herrschenden Decorationsstil gehaltenen päpstlichen Vasen, mit denen die Meißner Manufaktur einzig dastehen dürfte. Künstlerisch neu ist die Entwicklung und Gestaltung der decorativen Elemente, die vollendet schön an einer Vase mit Crocus und an einer anderen — ein Esemärchen mit Nixen und Sereisen — gelungen sind. Reich an interessanten Neuheiten ist auch die plastische Abtheilung der Ausstellung. Zum Gedächtniß an die Heldenthaten unserer Krieger von 1870/71 hat Professor Andree vier sehr charakteristische Gruppen geschaffen, preussische Gardebataillon auf Vorposten, preussische Kürassiere und rothe Husaren verjagt, sächsische Grenadiere als heimkehrende Sieger und bayrische Artillerie, die den Helmbrock sterben. Man stellt diese jedes Mal von zwei meisterhaft angeordneten Figuren gebildeten Gruppen sowohl faßt wie in Völkchen-Porzellan auf, obwohl natürlich die Farbe der dunklen Uniformen dem eben Material nicht günstig ist, doch hat man mit Recht der Wirklichkeit ein Zugleichbild gemacht und auf den farbigen Reiz, den ein doppeltes Tuch bekanntlich ausübt, nicht ganz verzichtet. Was in dem Völkchen-Porzellan werden die Portraitbüsten ausgeführt. Neu ist diesmal die lebensgroße Büstendrucke unseres Königs Albert, zu der Se. Majestät dem Professor Andree eine Sitzung gewährt hat und die daher ganz naturgetreu ist. Neu sind ferner einige vortheilhafte Arbeiten Andree's aus der heiligen Kunst, „Theis tröstet den Nächstes“, und der gegenwärtig wieder actuelle olympische Sieger, dem eine schöne Jungfrau den Kranz reicht. Von hervorragenden Pariser Künstlern sind die folgenden Gruppen: „Ideale und irdische Liebe“, „Die Schmittler“, „Die Schäferin“, „Die Sängerin“ u. A. m. obelirt. Von hervorragender Schönheit sind die Nachahmungen des von Wedgwood erfundenen Jasperporzellans. Diese Vasen zeigen auf unglücklichem, sammeltweckem, in der Masse gefärbtem Grunde aufgelegte Reliefs von ungläublicher comenartiger Feinheit und sind nach antiken Vorbildern geformt. Auch die Balthusmalereien in Kupferfarben sind zu erwähnen, die erst seit etwa einem halben Jahre wieder entdeckt worden sind und nunmehr das bisherige Chromgrün verdrängen werden. Diese echten alten Kupferfarben haben die Eigenschaft, daß sie irridiren und außerdem sind sie harter, gläserner, durchscheinender als die Chromfarben, die indess weniger Hitzegrade beim Aufschmelzen erfordern.

Ein Vogel-Idyll am Gottesacker ist werth, auch weiteren Kreisen mitgetheilt zu werden. Auf einem Grabe des weiten Friedhofes Friedrichs war im Frühjahr das Holzstäbchen liegen geblieben, welches während des Winters über den Grabstein gedeckt war. Als man gegen Vigniten das Kästchen wegnehmen wollte, bemerkte man darunter ein zierliches Nest mit fünf grünlichen Eiern. Ein Gartenrotschwanzchen hatte sich den seltsamen Platz zum Nisten erkoren und um überhaupt erst unter das Kästchen zu gelangen, am Rande die Erde weggeräumt und so einen sehr praktisch angelegten Durchgang geschaffen. Man ließ natürlich das Kästchen unangetastet und hatte die Freude, Ende Mai die fünf Jungen auskriechen und vor wenigen Tagen auch ausfliegen zu sehen. Als vorige Woche die Angehörigen des Todten, der in diesem Grabe ruht, erschienen, um den Hügel zu besichtigen, waren sie nicht wenig erstaunt, eine ganze Vogelfamilie auf ihm zu finden. Das Erlaunen wuchs, als ein kleines Mädchen, welches mitgenommen war, auf die Rückseite des Grabsteines deutend, ausrief: „Und hier ist ja noch ein zweites Nest!“ Auf demselben Grabe hatte wirklich ein anderes Rotschwanzchen gleichfalls sein Nest gebaut und es sieht zu hoffen, daß die vier Eier, die es birgt, gleichfalls ausgebrütet werden.

Strassenperungen. Vom 18. d. M. ab werden 1. die Eisenstraße an der Kreuzung mit der Blumenstraße, sowie 2. der Tag derer zwischen der Postenstraße und der Stephaniensstraße zwecks Vornahme von Reinigungs- und Reparationsarbeiten auf die Dauer derselben für den Tag und Mittwochs gesperrt. — Mit dem Hauptschneiseumbau in der Tag derer Straße, zwischen Dinter- und Borswerthstraße, soll Montag den 29. d. M. und mit der Umfassung der Reichthumstraße, zwischen Nicolaus- und Ludwig-Richterstraße, Mittwoch den 1. Juli d. J. begonnen werden.

Die dritte Vierteljahrssitzung des Königl. Schwurgerichts wird Anfang Juli beginnen und zwei Wochen andauern. Den Vorsitz führt Herr Landgerichtsdirector Göbber.

Eine große Reisebegünstigung wird vom 20. Juni ab in den Tagesausfahrten zwischen Leipzig und Dresden — Wylowitz über Dresden geboten und zwar in Gestalt von 10 bis 20 Wagen mit Rückfahrkarten. In den mit Seitengang versehenen Personenzügen aller drei Klassen erfolgt die Bedienung der Reisenden durch einen mit elektrischer Ringbeleuchtung versehenen Kellner. Eine reichhaltige Speisen- und Getränke-Karte wird ausgelegt. Die Wagen enthalten transportable Klappstühle und an den inneren Seitenwänden Tischklappen, an denen die Mägel (Freihühner, Kaffeebecken u.) abgenommen werden kann. Der Fahrplan der Schnellzüge, welche die bei Reisen auf langen Strecken gewiß zu begründende neue Einrichtung erhalten, ist bekanntlich folgender: ab Leipzig (Dresden, 8 Uhr 28 Min. Vorm., ab Dresden-Neustadt 10 Uhr 29 Min. Vorm., in Dresden 3 Uhr 51 Min. und in Wylowitz 5 Uhr 49 Min. Abends und in entgegengesetzter Richtung ab Wylowitz 5 Uhr 25 Min. früh, ab Dresden 10 Uhr 15 Min. Vorm., in Dresden-Neustadt 8 Uhr 57 Min. und in Leipzig 6 Uhr 12 Min. Nachm.

Freunde der Temperanzbewegung werden darauf aufmerksam gemacht, daß Miß Charlotte Gray aus London, die Gründerin der hiesigen Guttempler-Loge, Freitag Abend 8 Uhr im Saale des Thiergartensvereins, Augustusstraße 6, 1., einen öffentlichen Vortrag hält, in welchem sie über persönliche Erfahrungen aus ihrer 18-jährigen Wirksamkeit für den Guttemplerorden sprechen wird.

In Augustus Sommer-Variete in Köslitz sind zwei neue Künstler eingetroffen, die nicht versehen werden, große Anziehungskraft auf das Publikum auszuüben. Da ist zunächst Clotra Berando, Taubendressirer auf Drahtseil und Parterre. Die Drahtseilproduction kann sich hier nur wenig nur auf strenges „Balanciren“ beschränken, denn geschieht aber von der anmuthigsten Künstlerin mit vollendeter Ruhe, Sicherheit und Eleganz. Die Tauben arbeiten ebenfalls sehr brav. Die Auffstellung des Apparats genügt, um die Thiere sofort beginnen zu lassen, kaum ein Commandomort ist möglich. Mira Rosa ist eine sehr seltsame Couvrette. Die Stimme ist nicht sehr umfangreich, aber von großem Wohlklang und was hinsichtlich der Dame hochzuachten ist, sie soll nicht auf der Bühne herum, wie dies leider so viele Couvretten thun. Eine prächtige Leistung am dreifachen und doppelten Red ist die Arbeit von Mouslers Wunderkindern. Eine doppelte Hiesenselle von so jugendlichen Künstlern ist in Dresden noch nie gesehen worden. Viel Jubel erregt Herr Carl Baron mit seiner Drehtrommel. Das seitlangende Protobill entpuppt sich als ein „Dackel“ und der Löwe „Jibos“ als eine deutsche Dogge. Die Thiere haben aber entzückend Talente zur Imitation reisender Vieher. Der Musikant in dem letzten Stadienman ist sehr angenehm, umso mehr als auch die Bemerkung eine vorzügliche ist.

Der zweite Termin der Landrenten und Landesculturen wird auf den 19. Juni 1896 ist längstens den 30. d. M. im Stadtrentamt A zu entrichten.

Am 15. Juni beginnen die Gerichtsferien. Dieselben dauern bis zum 15. September und werden während derselben Termine nur in Rechtsfällen abgehalten. Dahin gehören Straffachen, Arrestsachen und die eine einstweilige Verfügung betreffenden Sachen, Ehe- und Waisensachen, Erbschaftssachen zwischen Vermietern und Mietern von Wohnungen- und anderen Räumern wegen Verlethung,

Verletzung und Räumung derselben, sowie wegen Zurückhaltung der vom Mieter in die Mieträume eingebrachten Gegenstände; ferner Wechseln, Kaufsachen, wenn es sich um die Fortsetzung eines angefangenen Baues handelt. Das Gericht kann auf Antrag auch andere Sachen, soweit sie besonderer Beschleunigung bedürfen, als Rechtsfälle betrachten. Zur Erledigung der Rechtsfälle werden bei den Landgerichten Ferienkammern gebildet. Auf Wahl, Abwägung der Verhandlungs- und Concursverfahren sind die Ferien ohne Einfluß.

Offene Stellen für Militäranwärter. (Nachdruck nur mit genauer Quellenangabe gestattet.) Bei der Verwaltung des Königl. Großen Gartens zu Dresden ist ein Garten-Kassier mit 1000 M. Gehalt nebst freier Dienstwohnung. — Beim Königl. Amtsgericht 23 Bau (Sachsen) zum 1. Juli ein Dienergehilfe mit 1000 M. Gehalt und 60 M. Wohnungsgeld. — Beim Königl. Amtsgericht Stollberg (Ergeb.) sofort ein Lohnschreiber mit ca. 600 M. jährlich. — Beim Königl. Amtsgericht Bayreuth sofort ein Lohnschreiber mit 600 M. bis 700 M. jährlichem Arbeitslohn. — Beim Königl. Landgericht Plauen sofort zum 1. October zwei Lohnschreiber mit 30 bzw. 40 M. pro Wochen Gehalt. — Bei der Postagentur G. B. Krons, beim Postamt Dömitz und Bienenstädt (Sachsen) zum 1. Juli je ein Landbriefträger mit 700 M. Gehalt. — Bewerbungen an die Ober-Postdirection in Dresden zu richten. — Bei der Königl. Garnison-Verwaltung Radeburg zum 1. September ein Casernenwärter mit 700 M. bis 1100 M. Gehalt, neben freier Wohnung, Feuerung und Beleuchtungsmaterialien. — Beim Königl. Landgericht Radeburg zum 1. August ein Kassenschreiber mit 900 M. Gehalt.

Landgericht. Auf eine Anklage wegen falscher Ansbildung hatte sich der 1853 zu Böhmern geborene frühere Bauunternehmer, jetzige Schachtmeister Anton Tsch. aus Copitz vor der 5. Strafkammer zu verantwörten. Derselbe erschien am 21. September v. J. im Gemeindefaß zu Copitz und gab dem dort angestellten Registrator Bahner zu Protokoll, er, Tsch., habe dem Schutzmann Julius Widmann dableibst seit 1892 für das Darlehen von im Gemeindefaß besitzlichen Handwerkszeug nach und nach gegen 100 M. Leihgebühren gezahlt, die dieser jedoch nicht an die Gemeindefaß abgeliefert, sondern für sich verwendet, also unterschlagen habe. Da sich diese Anklage nicht befähigte, wurde Tsch. zur Verantwortung gezogen und wennschon er glaubhaft zu machen suchte, er hätte in gutem Glauben gehandelt, traf ihn eine Gefängnisstrafe, in der Dauer von 6 Wochen Gefängnis. — Wegen schwerer Ruppel, verübt an der eigenen jugendlichen Tochter, Erpressung und gewerdmäßiger Unzucht, wurde vor der 3. Strafkammer hinter geschlossenen Thüren gegen die aus Chemnitz gebürtige, dormalige Musiklehrerin Elise Clara geschiedene Kassa gegen Tsch. verhandelt. Die umfangreiche Sitzung endete mit der Verurteilung der stillschweigend verkommenen Person zu 1 Jahr 6 Monaten Gefängnis und 5 Jahren Ehrenrechtsverlust. — Die gelrige Hauptverhandlung gegen den in Blasewitz, Schanauerstraße 55 wohnhaften Bauunternehmer Oskar Paul Arnold wegen Betrugs endete mit der Verurteilung des Angeklagten zu 3 Monaten Gefängnis.

Zu der 19. Nummer beginnen wir mit dem Abdruck des **überaus spannenden, an schönen Einzelheiten reichen Romanes „Weißes Haar“** von A. W. Zell.

Wir glauben, damit unseren geschätzten Lesern und Leserinnen eine ebenso unterhaltende wie spannende Lectüre zu bieten.

Redaction der „Neuesten Nachrichten“.

Telegramme und letzte Nachrichten.

Die Einweihung des Kaiser-Wilhelm-Denkmal auf den Anshäuser.

Wildpartikation, 18. Juni. Der Kaiser ist heute früh 7 Uhr 20 Min. mittels Sonderzuges zur Feier der Enthüllung des Kaiser-Wilhelm-Denkmal nach dem Anshäuser abgereist. Die Kaiserin hatte den Kaiser zum Vahnhof begleitet.

Außer dem Kaiser nahmen der Festlichkeit bei: Prinz Leopold von Bayern, Prinz Friedrich August von Sachsen, der König von Württemberg, der Großherzog von Baden, Prinz Wilhelm von Hessen, Herzog Heinrich von Mecklenburg-Schwerin, der Großherzog von Sachsen-Weimar mit zwei Söhnen, der Erbprinz von Mecklenburg-Strelitz, Prinz Friedrich von Sachsen-Meiningen, der Erbprinz von Sachsen-Coburg-Gotha, der Erbprinz von Sachsen-Anhalt, der Fürst von Schwarzburg-Sondershausen, der Fürst von Schwarzburg-Rudolstadt, Prinz Elyo von Leutenberg, der Fürst von Waldeck, der Erbprinz von Reuß J. L., der Fürst von Schaumburg-Lippe, der Prinzregent von Venedig, der Fürst von Dogenhofe und die drei hantwärtigen Bürgermeister, die präbirenden Bürgermeister von Bremen, Hamburg und Basel.

Wolfs, 18. Juni. (Privat.) Die Stadt, namentlich die Feststraße, welche der Kaiser passieren wird, ist festlich geschmückt. Ebenso sind die den Anshäuser umliegenden Dörfer, wie der Anshäuser selbst mit Flaggen, Girlanden und Ehrenportien geschmückt. Letztere sind mit Inskripten versehen, wie: „Für Kaiser und Reich“, „Für Fürst und Vaterland“, „Willkommen, alle Krieger“ usw. Der Ort ist von Gästen überfüllt. Der Reichsfanzler traf gestern Nacht in Franzenhausen ein. Im Laufe des gestrigen Tages und während der Nacht trafen Kriegervereine aus allen Theilen des Reiches in großer Anzahl ein. Sie wurden sämmtlich mit Musik empfangen und in Festzuge nach ihren Quartieren gebracht. Seit heute früh 5 Uhr vollzieht sich von allen Richtungen her der Anmarsch der Festtheilnehmer zum Denkmalplatz. Das Wetter ist prächtig, die Stimmung gehoben.

Anshäuser, 18. Juni. Der Kaiser traf gegen 12 Uhr Mittags in Begleitung des Fürsten Günstler zu Schwarzburg-Rudolstadt auf dem Denkmalplatz ein. Auf dem ganzen Wege von Wolke nach hier wurde Se. Majestät mit rauschendem Jubel begrüßt. Namentlich die Spalier bildenden Kriegervereine brachten dem Kaiser ihre Glückwünsche in stürmischen nicht endenwollenden Hochrufen dar. Am Eingange zum Denkmalplatz war eine Ehrencompagnie vom 7. Thüringischen Infanterie-Regiment Nr. 96 aufgestellt, welche die Donnerschirm und deren Front Seine Majestät abschritt. Auf dem Denkmalplatz begrüßte der Kaiser die erschienenen Bundesfürsten und begab sich mit denselben auf die Plattform, wo der eigentliche Festact stattfand. Der Vorsitzende des Denkmalstiftungsausschusses General der Infanterie J. D. v. Spitz begrüßte den Kaiser im Namen der Verbände ehemaliger deutscher Soldaten in längerer Rede und bat Se. Majestät, den Beginn der Feier anzubefehlen. Nachdem der Kaiser den Beginn der Feier befohlen hatte, hielt der Schriftführer des Denkmal-Ausschusses, Hauptmann der Reserve Professor Dr. Weßthal, die Festrede, deren Wortlaut wir morgen wiedergeben werden.

Auf die Festrede der Professors Weßthal erwiderte Se. Majestät der Kaiser Folgendes:

„Freudig bewogen Herzog sehe Ich mit Reinen erhabenen Bundesgenossen heute in Ihrer Mitte, um dem Denkmal die Weihe zu geben, welches Hunderttausende von alten Kriegern aus allen Theilen Deutschlands in einmüthigem Zusammenwirken dem Andenken an Reinen erhabenen Herrn Großvater, des Kaisers und Königs Wilhelm I. Reichthum, auf diesem jagensummen Berge geweiht haben: der würdige Schlussstein für die Gedentwürde der Siegesstage des großen Krieges!“

„Ich danke Allen, welche dieses unvergleichliche Werk erbaut, gefördert und vollendet haben, an erster Stelle dem durchlauchtigsten Landesherren, welcher es unter keinen besonderen Schutz zu stellen gerührt hat.“

„Ich weiß, daß die Erinnerung an den großen Kaiser von Denen bis zum letzten Atemzuge heilig gehalten werden wird, welche seinen segensreichen Tugenden folgen und mit ihm für die Einigung des getheilten Vaterlandes Leben und Blut einbringen durften. Solcher Erinnerung ist dies Denkmal ein unvergängliches Wahrzeichen!“

Die ihm zugewiesene Aufgabe ist aber eine noch höhere, edlere: den kommenden Geschlechtern soll es ein Mahnendes sein, einig und treu zu bleiben in der Einigung an Kaiser und Reich, an Fürst und Vaterland, festzuhalten an Dem, was das Vaterland groß gemacht hat; Deutschlands Ehre und Wohlfahrt höher zu stellen, als alles Irdische Gut.“

Wenn in dem deutschen Volke der Geist lebendig bleibt, aus dem dieses Denkmal erwachsen ist, — und dazu erwache Ich den Segen des Allmächtigen — dann wird das Vaterland aus seinen Stürmen, welche die Zukunft heraufzuführen mag, mit unerschütterlichem Vertrauen entgegensehen können, dann wird auch das heute aufgerichtete Wahrzeichen die Frucht tragen, welche keine Zeitler erschöpfen und erlösen haben!

Mit welcher Befriedigung habe Ich das erneute Treuebündniß Reiner alten Krieger entgegenzunehmen, von denen Ich weiß, daß ihnen der Wahrspruch „Mit Gott für Kaiser und Reich“ kein leeres Wort ist.“

Wage ich die Hoffnung für die Kriegervereine durchbringen bis in die fernste Zukunft und herausgetragen werden aus ihnen in die weissen Kreise des Volkes. Wäge es dem deutschen Volke als ein Mahnendes zu sein,

welche in Treue, Ophewilligkeit und Vaterlandsliebe Denen gleichen, welche dem Großen Kaiser dienen und durch zur Bollendung Seines Lebenswerkes, der Wiederaufrichtung des Reiches, mitwirken durften. Das walte Gott!“

Der Proceß Garatieri in der italienischen Kammer.

Rom, 18. Juni. Am Schluß der gestrigen Kammerung rief Cavalotti einen lebhaften Zwischenfall hervor, indem er nach den Gründen fragte, aus welchen in den amtlichen Depeschen über das gegen Garatieri ergangene Urtheil die Worte, welche außer anderen Gründen des von Garatieri befohlenen Vormarsches das fortwährende von der Regierung veranlaßte Drängen documentiren, unterbrocht worden seien. Der Kriegsminister erklärte, er übernehme die volle Verantwortlichkeit für die Unterbrechung. Derselbe sei aus dem Geiste der Gerechtigkeit gegen das Cabinet geflossen.

Rom, 18. Juni. (Privat.) Garatieri soll erklärt haben, daß er nicht daran denke, seine Entlassung zu fordern, weil er sich vollkommen freigesprochen betrachte. Der Gerichtshof besitze kein Recht über seine Fähigkeiten und Moral zu urtheilen, auch sein Deputirtenmandat würde er nicht niederlegen und im nächsten Herbst in der Kammer erscheinen.

Rom, 18. Juni. Ein Trienter Blatt behauptet, General Garatieri habe alle auf den afrikanischen Krieg bezüglichen Papiere bei einem Notar in Trient hinterlassen. Die Papiere seien geeignet, ihn völlig zu rechtfertigen und zu beweisen, daß er die Schlacht nur anordnete, weil die italienische Regierung ihn zu einer Schlacht drängte. Durch Hinterlegung der Papiere im Auslande will er deren Beschlagnahme in Italien verhindern.

Rom, 18. Juni. Die „Tribuna“ meldet aus Massaua: Major Kerayin hatte nach Ankunft in Admara eine längere Unterredung mit dem General Baldisera. Der Major wird morgen nach Massaua weiterreisen, wo ein Kriegsschiff bereit ist, um ihn nach Santhar behufs Eröffnung der Verhandlungen zur Auslösung der Gefangenen zu bringen.

Der Untergang des Dampfers „Drummond Castle“.

Brest, 18. Juni. Der Dampfer „Drummond Castle“, welcher sich auf der Fahrt von Capstadt nach Plymouth befand, lief auf einen Felsen in der Nähe der Volmen-Insel an und sank in drei Minuten. Von 350 Personen wurden nur drei gerettet. Bisher sind 6 Leichen gefunden. Ein Vergungsdampfer ist nach der Unglücksstätte abgegangen.

Berlin, 18. Juni. Die Morgenblätter schreiben aus London: In der Liste der Passagiere des untergegangenen Dampfers „Drummond Castle“ ist kein deutscher Name enthalten. Der Name des Capitäns ist Pierre. Im Bureau der Castle-Line spielten sich herzerreißende Scenen ab von Verlorenen, die fürchteten, Verwandte auf dem Schiffe zu haben und um Veröffentlichung der Schiffsliste fochten. Man vermutet, daß der „Drummond Castle“ keine Post an Bord hatte. Der „Drummond-Castle“ war ein sogenannter Intermediat-Dampfer, der viele Stationen anläuft. Da die Reisen deshalb langwierig sind, reisen wohlhabende Leute nicht auf einem Intermediat-Dampfer. Die Passagiere sind wahrscheinlich nur Zwischenpassagiere und Passagiere 2. Classe.

(Siehe Unterhaltungsbeilage.)

Explosion.

Brüssel, 18. Juni. In Folge einer Explosion in der Vorstadt Grelles entstand ein Brand, wobei zwei Personen verbrannten. Fünf Personen, darunter zwei Feuerwehrmänner, erlitten schwere Verletzungen.

Sergutsch.

Lüttich, 18. Juni. (Privat.) Ein großer Berg in der Nähe der Station Liff an der Bahnlinie Lüttich-Gönez ist plötzlich gerutscht und wühlte große Felsenmassen auf einen Laßzug, welcher vollständig zertrümmert wurde. Es herrscht eine vollständige Sperrung der Linie Brüssel-Röln. Die Bergsturz dauert fort, so daß eine weitere Katastrophe befürchtet wird.

Neue armenische Unruhen.

Konstantinopel, 18. Juni. Die Pforte erhielt von dem Wall von Ban Nazim-Pascha und dem Präsidenten der Inspectionscommission Saïd Eddin-Pascha unterzeichnete Depeschen über die Verhaftung eines Mädchens, welches revolutionäre Papiere bei sich trug. Die Verhaftung veranlaßte unter den Armeniern Aufregung. In den von Armeniern bewohnten Stadttheilen wurde eine Militärpatrouille beschossen. Es entstanden Schlägereien mit den Moslems medanern. Nazim und Saïd-Pascha verboten, in armenische Häuser einzudringen, um größere Zusammenkünfte zu verhindern. 50 Menschen verlor ihre Leben. Bei den Armeniern wurden viele Revolver beschlagnahmt und mit Riefel montirte Geschosse gefunden. Zur Verhinderung ähnlicher Vorfälle gab die Pforte allen Civil- und Militärbehörden telegraphisch die Befehle, die erforderlichen Vorkehrungsmahregeln zu treffen. Die Pforte versichert, die Pacification Kretas sei benahe vollendet.

Streik.

Chydahnen, 18. Juni. Unter den hiesigen Fabrikarbeitern sind Unruhen ausgebrochen. Die Arbeiter von 12 Fabriken verlangten zehnstündige Arbeitszeit. Verschiedene Rädelführer wurden sofort verhaftet.

München, 18. Juni. Im „Wilden Kaiser“ bei Ruffstein ist der Stud. med. Ludwig Sellmeier, der sich auf einer Excursion befand am Sonnabend Sonntag abgestürzt und todt aufgefunden worden.

Budapest, 18. Juni. Durch einen Betriebsunfall auf der Ofener Seilbahn verunglückten gegen Mitternacht 6 Personen, darunter 5 von der Seilbahn bei dem Ministerpräsidenten Baron Banffy heimkehrende Journalisten, nämlich der Schwede Schlystedt, 2 französische Journalisten, der Italiener Valera und der Wiener Correspondent eines Londoner Blattes. Sie erlitten sämmtlich nur unbedeutende Verletzungen.

Bieber bei Gelnhausen, 18. Juni. Der königl. Förster Hermann, der den Wildschützen Sauer scheinbar mochte, wurde hierbei von Sauer erschossen. Der Mörder ist bereits festgenommen.

Petersburg, 18. Juni. Nach der deutschen „Petersburger Zig.“ erhielt der in letzter Zeit vielgenannte Vizepräsident des Moskauer deutschen Vereins Gamsascha den Rothen Adlerorden 4. Klasse.

Regensburg, 18. Juni. Die Kammerwahlen ergaben eine Niederlage der Regierung.

Brüssel, 18. Juni. Der hiesigen „Gazette“ zu Folge wurden im Seebade Middelkerke 4 Badegäste vom Blix getödtet.

Paris, 18. Juni. Die beiden Mörder der Baronin Valery wurden in Laguerne verhaftet und legten ein umfangreiches Geschäft ab.

Madrid, 18. Juni. Der für den Krieg ausgerüstete Dampfer „Belico“ wurde, als er eine Flugmündung hinauffuhr, von Aufständischen angegriffen und in den Grund gehöhrt. Der Commandant und zwei Mann der Besatzung des „Belico“ wurden schwer verwundet. Der Lootse wurde gefangen.

Athen, 18. Juni. Ein griechischer Segler fand bei der Insel Santoria ein verlassenes türkisches Torpedoboot und brachte dasselbe in den Hafen ein.

London, 18. Juni. Die „Times“ melden aus New-York von geflern: Der Brief Clebelands an den New-York Herald wird nicht als entzündende Beigerung, sich wiederum als Candidaten der Präsidentschaft aufstellen zu lassen, aufgefaßt. Man ist eifrig für die Auffstellung des Gouverneurs Morton als Candidaten bemüht, trotzdem derselbe die Candidatur abgelehnt hat.

Tunis, 18. Juni. Hier tritt bestimmt das Gerücht auf, Morts sei mit 25 Mann im südlichen Tripolis wahrscheinlich von Leuten des Stammes Senussi ermordet. Einzelheiten fehlen.

St. Louis, 18. Juni. Das Revolutionärscomité hat mit 40 gegen 11 Stimmen das bereits gemeldete, von dem Untersuchungscomité ausgearbeitete Programm einschließlich des auf die Goldwährung bezüglichen Capes angenommen. Das Programm hat der Convention in ihrer heutigen Abendung vorgelegen. Bezüglich der Schutzfrage enthält das Programm namentlich die Befürwortung von Bölen zum Hüte von Boll- und Aukerzeugnissen.

Telegramme.

London, 18. Juni. Es verlautet, daß im auswärtigen Amt...

Locales und Sächsisches.

Gestern Nachmittag ist Frau Gräfin Fünflöcher zum...

Dresdner Polizeibericht. Verurtheilte Diebstähle. Am...

Am 18. d. M. sind aus dem Ankleideraum des hiesigen städtischen...

Am 18. d. M. ist mit 10 Uhr 15 Minuten im Ausgange Bergengangen...

Ertrunken. Wie amtlich aus Teschen mitgetheilt wird, sind...

Verunglückungen. Auf der Alsterbrücke ist heute früh gegen...

Gefunden. Am 18. Juni wurde auf der Magdeburgerstraße vom...

Nothwein. Die sächsische Regierung hat der deutschen Schloffer...

Annaberg. Aus Anlaß der bevorstehenden 400jährigen...

Adorf. Den Ruhm, das älteste Gasthaus in Deutschland...

Eberbach. Seit Mitte vorigen Monats wird der 45 Jahre...

Glauchau. Der im 20. Jahre liegende Schneidernesse Sch...

Wahltag. Ein 3 1/2 jähriges Kind geriet unter einen der...

Wien 1. U. Von dem Mittags gegen 12 Uhr hier ein...

Wien 1. U. Eine empfindliche aber wohlverdiente Strafe...

Handelstheil.

Bei Redactionsschluss stand der heutige Berliner Börsenbericht...

Dresdner Börsenbericht vom Donnerstag den 18. Juni. Berlin...

Berlin, (Wahltag). Donnerstag, 18. Juni, 12 Uhr 10 Min. (Tele...

Berlin, Donnerstag, 18. Juni 1896. (Produktenbörse) Weizen loco...

Magdeburg, 17. Juni. Sudebendericht. Kornzuder excl. von...

Sietzin, 17. Juni. Getreidemerk. Weizen unversch. loco...

Lampard, 17. Juni. Caffee. (Nachmittagsbericht.) Good average...

Breslau, 17. Juni. Getreidemerk. Spiritus per 100 Liter...

Schlachthofbericht v. Donnerstag 18. Juni 1896. Der Auftrieb...

Concursfälligkeiten. Aug. Fern. Lohr, Baumeister. Schlusstermin...

Zahlungsanstellungen. (Nach dem „Leipz. Tagebl.“) H. N. Bad...

Electricitätswerke. Die Electricitätswerke vormals H. E. Kummer u...

Reinigte Nadebagger. Die Nadebagger der Firma H. E. Kummer...

heftige Binsenpartie erzielt werden dürfte, können die Aktionäre...

Über Milch nicht verträgt. 4/80 verfuhe dieselbe mit etwas Mondamin gefoch, eben nur so viel, daß...

Versteigerung.

Sonnabend den 20. und Montag den 22. Juni Vormittags...

Achtung! Täglich frische Erdbeeren, neue Kartoffeln, Matjes...

Herr Rudolf Max Gröttschel Cartonnagen-Zuschneider...

Dank. Zurückgekehrt vom Grabe unseres einzigen Sohnes, unseres...

Die tieftrauernde Wittwe Anna Hänisch nebst Kindern, Mutter und Schwester.

Table with multiple columns listing various goods, prices, and exchange rates. Includes sections for 'Sächsische Bankgesellschaft', 'Waisenhausstrasse 9', and 'Dresden-Altstadt'.

Todesanzeige.

Allen Verwandten u. Freunden die traurige Nachricht, daß heute Mittag mein hochgeliebtes Kind...

Arno

im Alter von fünf Jahren nach langem, schwerem Leiden und hartem Tobestampf seiner Mutter in die Ewigkeit nachfolgte.

Emma Leuschner

für die Beweise aufrichtiger Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste meiner lieben Gattin...

Familiennachrichten.

geboren. Ein Sohn: Hrn. Rich. Wilmann, Herrn Jnnungssecretär K. H. Kramer, Herrn Kaufmann F. W. K. Schreiber...

Einladung

zu dem am Freitag, 19. Juni Abends 8 Uhr Kurfürststrasse 37, parterre (Eingang vom Hausflur) stattfindenden...

Vortrag

Bibl. Weissagungen über die Rückkehr der Christen zum Bekenntniß u. Einheit der ersten Gemeinde. Eintritt frei.

Heirath.

Katholischer älterer Kaufmann, beiläufig bei größ. ind. Unterrichten, sucht Bekanntschaft mit alt. vermög. Dame u. bald. Verheirathung.

Ball.

Der Reinertrag ist für das Bürgerhospital, für die Feriencolonien und für das 2. Knabenheim (Grillstraße) bestimmt.

Verein für Volksbildung

Schiffersgasse 23, I. Sonntag den 20. Juni Abends 8 1/2 Uhr: Vortrag des Herrn Kaufmann Korschol über: Die Stinneschiffahrt Deutschlands.

Der Gemeindevorstand.

Impostern von Matrasen und Teppichen u. billige Reparatur. Eingang Canalstraße.

Hochzeiten.

sowie jede andere Festlichkeit feiert man am besten im Koglerheim, Friedrichstraße 12. 11187

Zoolog. Garten

Prinzess Topaze kommt! 11428

Ich erkläre hiermit, daß ich weder wegen des mir gestohlenen Vortrages, noch wegen der mir gestohlenen Kohlen den geringsten Verdacht gegen Frau Kunze hege oder ausgesprochen habe...

Dramatischer Verein.

in Mitte Dresden-Neustadt, sucht noch einige Herren u. Damen als Mitglieder. Werthe Abt. u. K B 8 Postamt 15 erbeten. 587

Rackow.

Unterricht für Erwachsene: Schönheitszeichnen, Nähtippen, Nähtische, Buchführung, Briefstil, Rechnen, Stenographie, Buchführung, Kunst und Brodwort kostenlos.

Feiner Bug

für Erwerb od. eig. Bedarf wird in 4-6 Wochen grünil. erlernt. Frau S. Housinger, Pillnitzerstr. Nr. 48. I. Prof. gratis. 10558

Pfaffenstein

428 Meter über dem Meeresspiegel. Intendanten Hof der Sächs. Schweiz. Vorzügl. Gasthaus. H. Koller. 9955

Deffentl. Vortrag

Freitag den 19. Juni Abends 8 Uhr im Saale des Theatervereins, Augustustr. 6, 1, von Miss Charlotte Gray aus London 29 über: Lebensbilder aus einer achtzehnjährigen Thätigkeit für den Guttempler-Orden. Eintritt frei.

Einladung

zu dem am Freitag, 19. Juni Abends 8 Uhr Kurfürststrasse 37, parterre (Eingang vom Hausflur) stattfindenden...

Vortrag

Bibl. Weissagungen über die Rückkehr der Christen zum Bekenntniß u. Einheit der ersten Gemeinde. Eintritt frei.

Bürgerverein der Wildstruffer und See-Vorstadt.

Sonntag den 21. d. M. Nachm. 3 1/2 Uhr: Sommer-Fest auf dem Feldschlösschen. Militär-Concert, Gesangs-Vorträge, freundschaftl. übernommen von dem Gesangsverein „Tannhäuser“ unter seinem Piedermeister Hrn. Schiffl, Kinderspiele unter bewährter Leitung und andere Darbietungen.

Ball.

Der Reinertrag ist für das Bürgerhospital, für die Feriencolonien und für das 2. Knabenheim (Grillstraße) bestimmt. Weiteres durch Rundschreiben.

Verein für Volksbildung

Schiffersgasse 23, I. Sonntag den 20. Juni Abends 8 1/2 Uhr: Vortrag des Herrn Kaufmann Korschol über: Die Stinneschiffahrt Deutschlands.

Der Gemeindevorstand.

Impostern von Matrasen und Teppichen u. billige Reparatur. Eingang Canalstraße.

Coupons-Einlösung. Sämtliche am 1. Juli 1896 zahlbaren Coupons, Dividendenscheine und gelösten Werthpapiere lösen wir bereits von jetzt ab spesenfrei resp. zu bestmöglichen Coursen ein. Dresden, Juni 1896. Menz, Blochmann & Co.

Gl. Sächs. Militärverein „Germania“. Sonnabend den 4. Juli findet unsere halbjährige Generalversammlung statt. Anträge dazu sind spätestens bis 27. Juni schriftlich beim Unterzeichneten einzureichen. Der Vorsteher. 11483

Geselligkeitsverein „Sanssouci“. Sommer-Vergnügen am Sonntag den 21. Juni in Donaths Neuer Welt in Zoffwitz bei Dresden. Anfang 4 Uhr. Großes Garten-Concert. Im neueröffneten Saale: Vorträge u. gr. Sommerball. Großer Brillant-Kemerwerk. Hierzu ladet freundlichst ein Der Vorstand. 11487

Deutscher Matrose. Cbergaben 13. Freitag den 19. Juni: Großes Schlachtfest. Von früh 8 Uhr an Wellfleisch. Um 10 Uhr prächtigen bürgerlichen Mittagstisch von 35 Pf. an. Achtungsvoll 60f Emil Nitzschke.

Theater. Königl. Hof-Theater Altstadt. Donnerstag: Der Trompeter von Säckingen. Oper in 3 Acten und 1 Vorspiel von Victor E. Kessler. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr. Freitag: (lehte Schauspiel-Vorstellung vor den Ferien): Hamlet, Prinz von Dänemark. Trauerspiel in fünf Acten von Shakespeare. Anfang 7 Uhr.

Königl. Hof-Theater Neustadt. Bis auf Weiteres geschlossen. Residenz-Theater. Donnerstag: Gastspiel des Hrn. Willy Wilhelm vom Stadt-Theater in Hamburg. Wettrennen. Schwanz in 3 Acten von B. Böhm und H. v. Waldberg. Anfang 7 1/2 Uhr. — Ende 10 Uhr.

Bekanntmachung. Die Krankenhauverwalterstelle im hiesigen Krankenhaus ist sofort oder ehebaldest wieder zu besetzen. Bewerber, welche in der Krankenpflege schon bewandert sind und gute Zeugnisse aufzuweisen haben, wollen ihre Gesuche im hiesigen Gemeindeamt einreichen, wo auch die Gehaltsverhältnisse und die Dienst-Anweisung eingesehen werden kann. Bemerkung wird noch, daß der Hausverwalter außer der Pflege auch noch die Beköstigung der Kranken zu übernehmen hat. Großschürzenhof, den 15. Juni 1896. 11467 Der Gemeindevorstand. Wauer. Impostern von Matrasen und Teppichen u. billige Reparatur. Eingang Canalstraße. 11806

Der Pressausschuss der Ausstellung des sächsischen Handwerks und Kunstgewerbes. Die Ausstellung des sächsischen Handwerks und Kunstgewerbes giebt bekannt, daß im Verwaltungsbureau ein Buch ausliegt, in das alle die Ausstellung betreffenden Angelegenheiten eingetragen werden dürfen, die durch die Presse verbreitet oder auf die nur die Mitglieder des Pressausschusses aufmerksam gemacht werden sollen. Der Pressausschuss tagt während der Ausstellung an jedem Montag von 8 Uhr an daselbst und ist von dieser Zeit ab zu jeder Auskunftsertheilung und Entgegennahme von die „Presse“ betreffenden Wünschen bereit. Georg Irrgang, Vorstand. 11474

Nachlass-Auction. Heute Freitag den 19. d. M. Vormittags von 10 Uhr an sollen die sämtlichen Bestände einer Lack-Fabrik, als: bis. Lacke und Firnisse in Fässern, Canistern und Blechflaschen, mehrere Centner Materialien zur Fabrikation, 8 große Lager-Packhänder, 1 großer Posten Blech-Emballagen, 3 große Kupferpfannen, 1 großer eiserner Kessel, 2 große hölzerne Postiche, bis. eiserne Geräthschaften, Werkzeuge, mehrere Centner altes Eisen, Ofenrohre, 1 Schleifstein, 1 große eiserne Vogenfirma, 8 große Straßenlaternen, ca. 12 Kubikmeter bis. Kugelhölzer in Bohlen und Brettern, 1 Bau-Wasserpumpe, 1 Posten alte Grundstücke und Sandsteinplatten, Drainage- und Chamottrohre, diverse landwirthschaftliche Geräte, als: 1 Getreide-Reinigungsmaschine, 4 große Wagenräder und bis. Wagenbestandtheile, 1 Egge und bis. andere Geräthschaften, 1 Posten Nichtigummi im Stück, Wagenplanen, 1 Reiffattel, mehrere Centner Sämereien und verschiedenes Andere mehr durch mch. meistbietend versteigert werden. E. H. Kurtzhaus, Auctionator und Taxator. 90

Naturheilbad Reform, Marktgraf-Heinrichstraße 22. Vollständige Ausführung der Kneipp-Cur, Dampf-, Kräuter-, kalte und warme Bäder, Lohbäder. Seit 15 Jahren vertraut mit dem Naturheil-Berfahren. Anton Scheunert, ausübender Vertreter der Naturheilkunde. Bei Vorzeigung dieser Annonce gewähre ich 10% Rabatt. 11492

Schuhwaaren. Laufst man am besten, billigsten u. haltbarsten in der Schuhfabrik von Jäschke. Empfehle folgende Waaren: Herren-Stiefletten v. 6 Mf. an. Damen-Handsch. v. 1,50 Mf. an. Herren-Dalbschuhe 5 : : Damen-Dalbsch. 3,75 : : Damen-Stiefletten 4,50 : : Kinderchuhe 0,50 : : Größte Auswahl in Touristenstiefeln, Sportschuhen, Turnschuhen sowie alle Arten braune Schuhwaaren. Reparaturen werden prompt und sauber ausgeführt. Dresden, Frauenstraße 8/10. Löbtau, Wildstrufferstr. 1b. 11078

Schuhfabrik von Jäschke. In Löbtau. — Sonntags von 11-5 Uhr geöffnet. 11078

Noch einmal können wir durch günstige Gelegenheit die so beliebten Feuerfreen Ia Chin. Nachtigallen, Tag- und Nachtflieger, nur garantiert abgehörte, gestempelte Männchen, zum Preise von 6 Mf. 50 Pf. pro Stück abgeben. 11521

Chineserinken, Tigerinken, reizende Sänger, Paar 2 Mf. Gebrüder Winkler, Dresden. Beste, billigste und bestempelte zoologische Handlung am Platz. Nur noch kurze Zeit! Auktionsverkauf von Unterhosen und Jacken, auch besonders weiten, Kinderjacken, Berchens, Handschuh, zu Spottpreisen bei 11006 August Baron, Nicolaistr. 6. Lederhosen, neu dorgez. 5. zu weif. Matzidenstr. 7, 5. 60 44b) Eingang Canalstraße.

Porzellan-Ritt. Wer übernimmt zum Jahresmarkt zum Verkauf? Offerten unter O N 30 postlag. Löbtau. 1206

Schuhfabrik von Jäschke. In Löbtau. — Sonntags von 11-5 Uhr geöffnet. 11078

Schuhfabrik von Jäschke. In Löbtau. — Sonntags von 11-5 Uhr geöffnet. 11078

Schuhfabrik von Jäschke. In Löbtau. — Sonntags von 11-5 Uhr geöffnet. 11078

Schuhfabrik von Jäschke. In Löbtau. — Sonntags von 11-5 Uhr geöffnet. 11078

Schuhfabrik von Jäschke. In Löbtau. — Sonntags von 11-5 Uhr geöffnet. 11078

Schuhfabrik von Jäschke. In Löbtau. — Sonntags von 11-5 Uhr geöffnet. 11078

Schuhfabrik von Jäschke. In Löbtau. — Sonntags von 11-5 Uhr geöffnet. 11078

Schuhfabrik von Jäschke. In Löbtau. — Sonntags von 11-5 Uhr geöffnet. 11078

Schuhfabrik von Jäschke. In Löbtau. — Sonntags von 11-5 Uhr geöffnet. 11078

Schuhfabrik von Jäschke. In Löbtau. — Sonntags von 11-5 Uhr geöffnet. 11078

Schuhfabrik von Jäschke. In Löbtau. — Sonntags von 11-5 Uhr geöffnet. 11078

Schuhfabrik von Jäschke. In Löbtau. — Sonntags von 11-5 Uhr geöffnet. 11078

Alfred Anokes Restaurant „Dresdner Nachrichten-Beilage“, Marienstr. 42. Am See 81. Heute Freitag: 7125 Schlachtfest.

Man trinke Culmbacher Reichel-Bräu vielfach ärztlich empfohlen! 3491

Rhein-Moselweine. Meine von den Leistungsfähigsten Weinproduzenten bezogenen Weine, welche sich durch niedrige Preise u. vorzügliche Qualität auszeichnen, empfehle unter Garantie absofinter Reinheit pro Liter von 60 Pf. an. Abgabe jeder Literzahl. Flaschenwein besserer Marken. 9401 Neubauer's Weinkeller, Maternstraße 16.

Militärische Einquartierung. In der Zeit v. 14.-15. August b. J. werden für etwa 4000 Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften Quartiere m. Verpflegung in allen Stadttheilen gef. Offert. mit Preisangabe unter A 155 an d. Exped. d. Bl. erb. 11845

Hunde werden sehr schönen C. Lequin, Schönfelderstr. 9, st. 11408

Aufpolstern von Sophas u. Matz. soll u. aus. Billig Bauhofstr. 17. 11447

En gros.

En détail.

Ausnahme-Preise

nur für **3** Tage gültig.

Freitag, Sonnabend, Montag,
19., 20., 22. Juni.

Sortiments- Waarenhaus Meidner & Co. Dresden-N., Bischofsplatz 6.

Ecke 11501
der Nechtstrasse.

Pferdebahnlinie: Sühmischer Bahnhof—Tannenstraße.
Man fährt bis Bischofsweg, 2 Min. von unserm Geschäft entfernt.

Grosse Damenhemden, aus solld. Gendentuch gefert. 75 Pf.
Blousen für Damen do. do. aus feinem Levantin gearbeitet 143 "
Ein Posten reitwollener sehr solider Kleiderstoffe Nr. 75 "
Normalhemden 92 "

Kinderkleider, gestrikt 38 Pf.
Badehandtücher 49 "
Levantin, best. cystirrende Kattunart der Fabrik Rolfs, per Mtr. 37 "
Diese Qualität kostet sonst allgemein 50 Pf.

Damenhandschuhe Paar 12 Pf.
Strohüte für Damen und Mädchen sonstiger Preis 40—50 Pf. 10 "
Knaben-Waschanzüge 210 "
Socken aus guter Baumwolle 15 "

Billig!

Epar-Kernseife i. Riegel à 45 Pf.
Eisenstein-Seife à Pfd. 35 Pf.
Weiße Kernseife à " 27 "
Dranienburg-Seife à " 24 "
Gelbe Kernseife à " 23 "
Schwäbger Seife à " 19 "
Seimseife à " 18 "
Wasserlauge à " 10 "
Gelbe Schmierseife à " 19 "
Weiße Schmierseife à " 20 "
Terpentinschmierseife à " 21 "
Eisenpulver à Pfd. 10—15 "
Sesam à Pfd. 35 "

Bei Entnahme von mindestens 5 Pfd. billiger. 10269

Otto Lehmann

Am See 52
Ecke Kl. Planensberggasse.
H. Ameiseneter, 96er, Niederalkutter, das Beste für Weidener, große u. kl., genügt ohne Baum zu füttern, Zigerfinken, schwarzköpfige Nonnen, Paar 2,50 Mtr., gelbe Atrilids, reizende Säng., Paar 3,50 Mtr., Halsbandpapagei, Licht furchen leuchtend, 10 Mtr., Rosafakadu, jahm, frucht aus der Hand, 14 Mtr., Kapfenbrut, 50 St. 1 Mtr., Goldfische von 10 Pf. an. Gutes Futter für Canarien- und Waldbögel. 36
S. Störl, Vogelhandlung, Löbtau, Dresdenerstr. 27.

Firmenschilder,

Holz und Blech, alle Größen, kauft und verkauft 10827
H. Fischer, Schreiner, Neuegasse 11.

Möbel!

für Brautleute billigste Bezugsquelle.
Ausstattungen von Mk. 200—2000 stets am Lager.
Empfehlen unser großes Lager solider und billiger Tischler- und Polstermöbel, Spiegel und Hochstühle. 11220
Sopha i. a. Bez. v. M. 36 an Bettst. in Mat. " 28 "
Niederdrucke " 13—40 "
Verticos " 25 an "
Nischenchränke " 17 "
Stegische " 15 "
Wäckerpiegel " 11 "
Hochstühle " 3 "
Theilsablung gestattet.
Weidhaas & Tamme 21 Dresden, 21 Webergasse

Zu verkaufen.

Speisewirthschaft.
Eine fliegende Kaffee- und Speisewirthschaft mit Billard und schönem Garten ist sofort billig zu verkaufen. Bill. Miethe. Großer Glasbrennapparat. Vorort. Off. u. S. 20 Postamt Pieschen. 1380

Bauland,

ca. 7000 q Meter, an bereits vermessener Straße, 8 Minuten vom Bahnhof Köthchenbroda, zukunftreiche, herrliche Lage, bester fruchtbarer u. gebüngter Gartenboden, besonderer Umstände halber sofort preiswerth zu verkaufen. Näheres durch Paul Bach, Köthchenbroda. 11480

Beränderungshalber ist ein gutgehendes Geschäft eines Baugewerkes (Maurex) in der Neustadt zu verkaufen. Offerten unter B 32 Exped. d. Bl. erbeten. 115

Gutgehend. Producten- u. Grünwaar.-Geschäft mit Privatmittagsstisch ist umständehalber bill. zu verk. Off. u. T 25 Kl.-Exp. Postplatz erb. 38b

Obst- u. Grünwaar.-Bude, gute Verkaufsstelle, umständehalber billig zu verkaufen. Näh. Köthchenstraße 32, 1. Etg. Klasse. 11494b

Besseres Prod.-Geschäft flotten Bierumsatz, sehr günstige Lage, ist wegen plötzlicher Abreise sofort für 800 Mtr. zu verkaufen und zu übernehmen. Zu erfragen Flemingstr. 28, Restaurant. 155b

Glaschrank, als Waarendr. kastl., Garentisch, gebt., bill. zu verk. Löbtau, Reisewegstr. 26. 115

Wegen Umzugs bill. zu verkaufen: 2 Bettst., Matr., Sopha, 6 Stühle, Tisch, edel. Vertico, Pfeilerp., Kleider-Schrank, Trumeau (Grosstr. 24, 1.1.

Ein modernes, dreith. Sopha ist billig zu verkaufen Louisenstraße 75, 1. Etg. 3910

Gelegenheitskauf. Pracht. Betten, Ober-, Unter- u. Kissen, von 14 Mtr. an sof. zu verkaufen Walpurgisstraße 8, 1. 11516

Günst. Gelegenheit für Verlobte. Hoch. Einricht., Kuch.-Vertico, Kuch.-Kleidercav., gr. Pfeilerp. mit Unterf., Alles mit Aufschl. u. Salonstisch, ff. Tischschöpsen, Stühle, 2 franz. Bettst. m. Matr., Wasch- u. f. b. bill. Fr. v. 325 Mtr. od. auch einzeln sof. zu verkaufen Walpurgisstraße 8, 1. 11515

Pneumatik-Rover „Komet“,

neu, Modell 96, umständehalber zu verkaufen Am See 12, 3. 33b

Gebr. Kinderwagen zu verk. Flemingstraße 22, 3. Et. 1. 134b

Engl. Kinderwagen u. Dede b. zu verk. Rosenstraße 46, 2. 36b

Mausj. Säulen-Nähmasch. wenig gebt., billig zu verkaufen Lutherplatz 9, Ob. 1., mittl. Th. 10

Eingermaschine, hocharm., von S. & M., fast neu, f. 40 Mtr. zu verk. Vermoserstr. 10, pt. r., n. Postvl.

Dampfmaschine

(compl.) mit stehendem Kessel, ca. 2 Pferdekraft, vorzüglich gehend, noch im Betrieb, ist verkauft. Fromm & Comp., Köthchenbroda. 11522

H. Dynamomaschine. ca. 40 Hilo, ein Funkeninductor (Nuhmfort), 2 gebrochene Schwungradsch., je 4 Hilo, eine Kurbelwelle, Pleuelstange u. einige Nabele zu kl. Dampfmaschine. Grünestraße 32, 1. Etg. 28b

1 Handwag. u. 1 Marktwaage b. zu verk. Ramenzerstr. 26, 3. 140m

Ein Pferd, passend für Danbelsleute, billig zu verkaufen Planen, Wasserstraße 32. 11941

Zu kaufengesucht

Suche per sof. einen gebrauchten Benzin-Motor, sowie ein gebt. Pumpwerk zu kaufen. Näh. Katharinenstr. 11, 1.

Kinderbettstelle wird zu kaufen ges. Offert. unter B 25 an die Exped. d. Bl. erb.

Getrag. Herren- u. Damen-Garderobe, Betten, Bücher, Möbel kauft G. Hantelmann, Münzgasse Nr. 2, 1. 11480b

Gekauft werden gebrauchte Möbel, Betten, Leihhausstühle, Stiefel u. Bodenrummel Granastraße Nr. 14, part. r. 83

2 gut erb. Bettstell. mit Matr. zu kaufen ges. Nr. unt. S 500 Postamt 12 erbeten. 42w

Ein Tischregal

(Zaucher) sofort zu kaufen gesucht Pieschen, Offert. 19 h. Schaarstr.

Tragbare Drehorgel zu kaufen ges. Baugartenstr. 29, 1., Dolenz.

Zu l. gef.: Mittel. gebt. Waschwanne, mögl. m. Deckel u. 1 Stufenleiter. Off. m. Pr. Förstereistr. 23, 1.1.

Guter. Gummi-schlauch zu l. gef. 20—25 m lang. Offert. unt. B 100 Postamt 12 erbeten. 43w

Altes Gold

u. Silber, Uhren, sowie Münzen u. Medaillen, Edelsteine, altes Porzellan und Figuren kauft der Juwelier Fr. v. Schlechtelner, Annenstr. 21, neben Hotel Annenhol. 9989

Stellen finden.

Wir suchen für das Königreich Sachsen einen tüchtigen Inspector

und bitten Reflectanten, Ihre Off. und Beifügung eines Lebenslaufes und mit Angabe ihrer Ansprüche bei uns einzureichen. 11290

Münchberger Lebensversicherungsbau.

Reisender, welcher Maler mauerer besucht, kann leicht verkauft. Artikel bei 15 % Brod. mit überneh. Off. u. E 13 postl. Löbtau.

Junger Schreiber mit guter Handschrift, nicht über 16 Jahre alt, der vielleicht ein Jahr in Anwaltsbureau gearbeitet hat, wird für leichte Arbeiten in Fabrikcontor gesucht. Gute Empfehlungen und persönliche Vorstellung mit selbstgesch. Off. und Gehaltsanspr. Bedingung.

Carl Heinze & Comp., Florastraße 5.

Sehr grosser Verdienst, auch als Nebenerwerb. Ein altes solides Bankgeschäft sucht intelligente, gewandte Persönlichkeiten zum Engagement von Mitglieðern für eine Gesellschaft zur Ausnützung ganzreicher Werthpapiere. 11510

Sachkenntniss nicht erforderlich. Kein Risiko. Offerten u. P N 144 a. b. Annoncen-Expedition von Haasen-stein & Vogler A.-G., Berlin SW 19.

Für eine bestfundirte Sterbekasse werden in allen Stadttheilen und Vororten Dresdens, sowie an allen Orten in der Provinz Vertreter gegen hohe Provision gesucht. Offerten unter M E 773 an Haasen-stein & Vogler A.-G., Dresden, r. i. b. Ein Tischler auf Bau und Möbel gesucht Annenstraße 87. 37b

Als Kassirerin

wird eine junge Dame aus den besseren Ständen für dauernde Stellung bei gutem Gehalt zu baldigem Antritt gesucht. Nur Solche, welche kaufm. Vorbildung genossen haben und eine gute Handschrift schreiben, auch im Verkehr mit dem feinen Publikum gewandt sind, mögen ihre Zeugnisabschriften nebst Photographie einleiden an die Direction des Bades „Albertshof“, Dresden. 57

Cartonnag.-Arbeiterinnen

auf Cigaretten-cartons und andere Sachen sofort gesucht. Auf Wunsch Accord oder Mart 10,— bis Mart 13,— Wochenlohn, je nach Leistung. 11454

Möbel-Tischler.

Saubere, nach Zeichnung arbeitende Möbel-Tischler finden bei hohen Accordlohn und nach den von der Lohncommission aufgestellten und von mir bewilligten Bedingungen dauernde Beschäftigung. 11418

H. I. Hofmöbelfabrik Franz Schneider, Leipzig, Weststraße.

Monteur

für alle elektrischen Anlagen sofort gesucht. Retaloko & Lehmann, Grunaerstraße 38. 89

Maurer-Polier,

selbstständig und zuverlässig, wird für den 1. Juli gesucht. Gest. Offert. unter E O 378 an den „Zuvaldenant“ Seefstraße erb. 11306

Tüchtiger Badediener

gebildeter Militär, im Schwimmanterricht ausgebildet, bevorzugt, zu baldigem Antritt gesucht. Vorstellung bis Vormittag 10 Uhr im Bad „Albertshof“, Dresden. 136

Schuhmacher

auf nur gute und feine Damen- u. Herrenstiefel erhält. dauernde u. lohnende Beschäftigung.

Moritz Sommer, Wildbrauerstr. 5. 11067

Schuhmacher,

gute Herrenarbeiter, finden dauernde Beschäftigung. Ebert, Johannestraße 12. 11504

Tischler.

Ich suche in dauernde Stellung sofort einen tüchtigen Tischler für Salanterarbeiten. C. A. Moissner, Schuh-Fabrikant, Rietzschstr. 25.

Ein tücht. Tischler,

welcher mit Holzbearbeitungsmaschinen vertraut ist, wird sofort gesucht Memmenstraße 2. 5

Tüchtiger Bauklemmer sofort gesucht E. Schlenkrich, Klemmermeister, Saubergast. 11498

Tüchtige Schlosser

auf Geländer und Eisen-construction bei gutem Accordlohn sofort gesucht. Gebrüder Barnewitz, Falkenstraße 22. 13b

Speditionskutscher

sofort gesucht Kleine Poststr. 5 und 7. 84

Junger Mann für größere Werkstelle der Feinmechanik unter günstigen Bedingungen für sofort als Lehrling gesucht. Off. u. S 11314 an die Exp. d. Bl. 11314

Mechanikerlehrling

Sohn achtbarer Eltern, findet per sofort oder später ein gutes Unterkommen. Gest. Offert. u. T 20 an die Filial-Exped. Postplatz. 111b

Ein Laufbursche

u. ein Arbeitsmädch. werb. gef. Löbtau, Lindenstr. 26, 5b. 149b

Für möglichst sofortigen Antritt ein 14—16 jähriger junger Mensch, Sohn achtbarer Eltern, als Laufbursche gesucht. Germania-Apotheke, Freibergstraße 26.

Ein jung. Arbeitsbursche

sofort gef. Siegelstraße 52, 1. l. 18

Hausbursche, mit Vorkenntnissen vertraut, kann sofort antreten „Stadt Bremen“, Reibstockstr. 42, b

Saub. Hausbursche f. Mehan. gesucht Rosenstr. 46, 2. 32b

Hausbursch., Arbeit, 10 Reimerstr. sucht J. Lange, Hauptstr. 11, v. l. 1

Junger Bursche vom Lande, nicht unter 17 Jahren, zu einem Werde gesucht Voroberstr. 34, 17

Schulknabe gef. Pflanzstr. 8 im Outgeschäft. 62

Lehr-Mädchen

fürs Comptoir mit guter Schulbildung und schöner Handschrift gegen monatliche Vergütung per sofort gesucht. Offerten unter X 10691 an die Exped. d. Blattes erbeten. 10891

Erinhalten-Verkäuferin

gef. Holzbofagasse 17, pt. Petzold. Gedrte Näherinnen gef. A. Voigt, Jacobsgasse 18, 2. Et. 11355

Tücht. Schneiderm. gef. H. Donath, Ludwig-Richterstraße 19. 11431

Weihnäherinnen (Eingermasch.) i. Laufe f. lohn. u. dauernde Besch. gesucht Schreiberstr. 2, 3. r. 11440

Junger Mädchen kann das Schneidern gründl. erlernen Nächtstr. 4, 4. G. 50

19. Mädchen l. b. Schneidern erlernen Rampfstr. 3, 1. 55f

Gedrte Maschinen-Strickerinnen

erhalten dauernde u. gutlohnende Beschäftigung in der Weichner Strumpfwaar.-Fabrik F. Louis Bolloh. Reife vergütet. 11194

Eine Maschinenfriderin wird sofort gesucht Bechtstraße 23, Hinterhaus, 2. Et., Witte. 46

Als Kassirerin

wird eine junge Dame aus den besseren Ständen für dauernde Stellung bei gutem Gehalt zu baldigem Antritt gesucht. Nur Solche, welche kaufm. Vorbildung genossen haben und eine gute Handschrift schreiben, auch im Verkehr mit dem feinen Publikum gewandt sind, mögen ihre Zeugnisabschriften nebst Photographie einleiden an die Direction des Bades „Albertshof“, Dresden. 57

Cartonnag.-Arbeiterinnen

auf Cigaretten-cartons und andere Sachen sofort gesucht. Auf Wunsch Accord oder Mart 10,— bis Mart 13,— Wochenlohn, je nach Leistung. 11454

Möbel-Tischler.

Saubere, nach Zeichnung arbeitende Möbel-Tischler finden bei hohen Accordlohn und nach den von der Lohncommission aufgestellten und von mir bewilligten Bedingungen dauernde Beschäftigung. 11418

Monteur

für alle elektrischen Anlagen sofort gesucht. Retaloko & Lehmann, Grunaerstraße 38. 89

Maurer-Polier,

selbstständig und zuverlässig, wird für den 1. Juli gesucht. Gest. Offert. unter E O 378 an den „Zuvaldenant“ Seefstraße erb. 11306

Tüchtiger Badediener

gebildeter Militär, im Schwimmanterricht ausgebildet, bevorzugt, zu baldigem Antritt gesucht. Vorstellung bis Vormittag 10 Uhr im Bad „Albertshof“, Dresden. 136

Schuhmacher

auf nur gute und feine Damen- u. Herrenstiefel erhält. dauernde u. lohnende Beschäftigung.

Moritz Sommer, Wildbrauerstr. 5. 11067

Schuhmacher,

gute Herrenarbeiter, finden dauernde Beschäftigung. Ebert, Johannestraße 12. 11504

Tischler.

Ich suche in dauernde Stellung sofort einen tüchtigen Tischler für Salanterarbeiten. C. A. Moissner, Schuh-Fabrikant, Rietzschstr. 25.

Ein tücht. Tischler, welcher mit Holzbearbeitungsmaschinen vertraut ist, wird sofort gesucht Memmenstraße 2. 5

Tüchtiger Bauklemmer sofort gesucht E. Schlenkrich, Klemmermeister, Saubergast. 11498

Tüchtige Schlosser

auf Geländer und Eisen-construction bei gutem Accordlohn sofort gesucht. Gebrüder Barnewitz, Falkenstraße 22. 13b

Speditionskutscher

sofort gesucht Kleine Poststr. 5 und 7. 84

Junger Mann für größere Werkstelle der Feinmechanik unter günstigen Bedingungen für sofort als Lehrling gesucht. Off. u. S 11314 an die Exp. d. Bl. 11314

Mechanikerlehrling Sohn achtbarer Eltern, findet per sofort oder später ein gutes Unterkommen. Gest. Offert. u. T 20 an die Filial-Exped. Postplatz. 111b

Ein Laufbursche u. ein Arbeitsmädch. werb. gef. Löbtau, Lindenstr. 26, 5b. 149b

Für möglichst sofortigen Antritt ein 14—16 jähriger junger Mensch, Sohn achtbarer Eltern, als Laufbursche gesucht. Germania-Apotheke, Freibergstraße 26.

Ein jung. Arbeitsbursche sofort gef. Siegelstraße 52, 1. l. 18

Hausbursche, mit Vorkenntnissen vertraut, kann sofort antreten „Stadt Bremen“, Reibstockstr. 42, b

Saub. Hausbursche f. Mehan. gesucht Rosenstr. 46, 2. 32b

Hausbursch., Arbeit, 10 Reimerstr. sucht J. Lange, Hauptstr. 11, v. l. 1

Junger Bursche vom Lande, nicht unter 17 Jahren, zu einem Werde gesucht Voroberstr. 34, 17

Schulknabe gef. Pflanzstr. 8 im Outgeschäft. 62

Lehr-Mädchen fürs Comptoir mit guter Schulbildung und schöner Handschrift gegen monatliche Vergütung per sofort gesucht. Offerten unter X 10691 an die Exped. d. Blattes erbeten. 10891

Erinhalten-Verkäuferin gef. Holzbofagasse 17, pt. Petzold. Gedrte Näherinnen gef. A. Voigt, Jacobsgasse 18, 2. Et. 11355

Tücht. Schneiderm. gef. H. Donath, Ludwig-Richterstraße 19. 11431

Weihnäherinnen (Eingermasch.) i. Laufe f. lohn. u. dauernde Besch. gesucht Schreiberstr. 2, 3. r. 11440

Junger Mädchen kann das Schneidern gründl. erlernen Nächtstr. 4, 4. G. 50

19. Mädchen l. b. Schneidern erlernen Rampfstr. 3, 1. 55f

Gedrte Maschinen-Strickerinnen erhalten dauernde u. gutlohnende Beschäftigung in der Weichner Strumpfwaar.-Fabrik F. Louis Bolloh. Reife vergütet. 11194

Eine Maschinenfriderin wird sofort gesucht Bechtstraße 23, Hinterhaus, 2. Et., Witte. 46

Tüchtige Verkäuferinnen sucht sofort **M. Schneider, Pragerstr. 12.**

Geübte Blousennäherin gesucht Dürerstraße 9, prt. 68

Weißnäherinnen für Maschine werden gesucht Marienstr. 9, Wilschweg. **Blas.**

Schneidermädchen gesucht Vorgringstr. 28, 4. b. **St.**

Tüchtige Tailenarbeiterin sofort gesucht Dürerstraße 3, pt. 99

Tüchtige Schneidermädchen m. geübt Reihengr. 24, 4. [114

Knopzarbeiterin sofort gesucht R. Blauenstraße Nr. 60, pt. 1. Ring. im Hof. [81b

Tailen-Arbeiterin zur Ausschilfe gesucht Louisenstraße 52, Stb. 8. **Musothor.** [45w

Geübte Plätterin gesucht **Blauen-Dr.,** Falkenstr. 29, 2. L. [1188b

Ein Mädchen kann das Plätten billig erlernen Mathildenstraße 89, 2. links. [59f

Geübte Plätterin gesucht Große Meißnerstraße 5, 3 Treppen rechts bei Artelt. [59f

Tüchtige Plätterin für 2 Tage in der Woche gesucht [117

Cigaretten-Packerinnen bei gutem Lohn u. dauernder Beschäftigung gesucht. Compagnie „Lafette“, Dr. Blauenstraße 10. [1188b

Malerinnen für Rippen u. Anstufungen sind jederzeit dauernde und lohnende Arbeit Jagdweg 5, Fabrik. [18

Cigarettenarbeiterinnen u. ein junger Buchbinder als Vater gef. in der Cigarettenfabrik „Zentral“, Kreuzgr. 18. [1150g

Tabaksortirerin sucht Cigarettenfabrik „Monopol“, Nicolaisstraße 12, 5b. [1150g

2 Anlegerinnen für Schnellpresse, **4 Anlegerinnen** für Ziegeldruckpresse

für die Gewerbeausstellung gesucht. Zu melden bei **C. Schmidt,** Jägerndorferstraße 28, 1. [82

Tücht. Cigarettenarbeiterin sofort gesucht in **Vöbtau, Lindenstraße 16, part.** [76

Cartonnagen-Hausarbeiterinnen auf Cigaretten-Cartons geübt, können sich melden 11468 **Böllnerstraße 28, 2.**

Lehrmädchen sucht **Gust. Schröder,** Pathenbrief-Fabrik, Nicolaisstraße 14, 1. [1188b

Lehrmädchen [10978 auf Cartonnagen gesucht **Böllnerstraße 28, 2.**

Ordnent. geübtes Mädchen bei den Eltern wohnend, findet dauernde Beschäftigung bei **Hugo Jäger, Mittlere-Necken-Fabrik, Rönigsbrückerstraße 99.** [87f

Lehrmädchen für Damenschneid. gesucht Strieleserstr. 43, 2. L. [78

Arbeitsmädchen gesucht **Stabenstr. 11.** [11877

Einige Lauf- und jüngere Arbeitsmädchen sowie eine **Maschinennäherin** sof. gef. **Kurfürstenstr. 29, 5b. 1.** [11438

Arbeitsmädchen, welches in einfach. Maschinenarbeit im Cartonagenfach bewandert ist, gesucht **Am See 21, 1.** [79

Jg. Arbeitsmädch. zu leichter und lohnender Beschäftigung sofort gef. **Drehgasse 5.** [87

Jüngere Arbeitsmädchen zum **Tabakauslegen** sofort gesucht **Cigarettenfabrik B. Waller, Rönigsbrückerstraße 5.** [56b

Ein Schulmädchen für Nachmittags zu einem Kinde gesucht **Kamenerstraße 28, Stb. 1. C. Turocky.** [78

Jg. K. Aufwart. von 12-2 Uhr gef. **Riegelstraße 13, 1. St.** [26

Ein taubere Frau wird zum 1. Juli als **Aufwartung** gesucht **Blauenstraße 24, 1. L.** [66

Frau für 1-2 Tage der Woche zum **Ausfahren** einer Frau gef. **Circusstraße 35, 2. b.** [31

2 fräutige Aufwasmädchen u. 2 Stubenmädchen werden zum sofort. Antritt bei hoh. Lohn gef. **Mit Buch zu meiden. Solche, welche in ähnlichen Anstalt gearbeitet haben, erhält. b. Vorzug. Billig! Naturheilanst. Radebeul.**

Zuverl. jng. Aufwartung täglich von 6-8 Uhr p. 1. Juli gesucht. Näheres von 8-7 und von 8-11 Uhr **Dürerstraße 2, 3. r.** [100

Aufwartung für den ganzen Tag gesucht. Zu melden Mittags zwischen 12 und 1 Uhr **Marshallstraße 20, 4. bei Galanis.** [105

3. Mädch. od. alt. Frau für ganz. Tag als **Aufwart.** sof. gef. **Waiernstraße 23, 1. r.** [85b

Kräft. zuverläss. Mädchen wird tagüber zu einem Kinde gef. **Freibergstr. 43, 4. b. Schreiber.**

Unabhäng. Frau od. Mädchen den ganzen Tag gesucht **Rönigsbrückerstraße 71, Seitengeh.** [87f

Ein Mädchen zu Kindern u. Stütze der Frau sofort gesucht **Ostra-Allee 3, 1.** [46b

Junge Aufwartung gesucht **Galeriestraße 10, 1.** [41b

Ein anständiges Hausmädchen welches auch im Bedienen tüchtig ist, wird baldigt gef. **Näh. Freibergstr. 9, im Restaurant.**

Suche zum sofortigen Antritt ein fleißiges, ehrliches Hausmädchen. Näh. in der **Bäckerei Stephaniensstraße Nr. 66.** [11857b

Ein jung. Hausmädch. sof. oder später gesucht **Rudolfsstr. 9.**

Sauberes zuverl. Mädchen wird zu einem Kinde und leichter Hausarbeit gef. **Silbermannstr. 19, 3. Et. lfs. Vorzug. v. 2 Uhr an.** [48

Ein Mädchen von 14-16 Jahren, welches Lust und Liebe zu Kindern hat, wird zu solchen u. zu leichter Hausarbeit, wenn möglich von außerhalb (oder zuverlässige Kinderfrau) 1. Juli zu mieten gef. **Wachabbeistr. 1, 2. r.**

Ein mäßiges fräutiges Hausmädchen wird sofort oder 1. Juli bei gutem Lohn gesucht. Zu erfragen **Litensgasse 2, pt. im Milchgeschäft.**

Tüchtiges Hausmädchen für auswärtig gesucht. Zu melden **Vorm. Holbeinstr. 44, 3. r.** [24

Gesucht für sofort oder später ein Mädchen für Hausarbeit. Lohn monatlich 15 Mt. Jeden Sonntag von 8 Uhr an frei. Zu melden Nachmittags beim **Portier der Societätsbrauerei „Wasserschützen“.** [46w

Ein anständiges fleißiges Hausmädchen wird gesucht. Antritt 1. Juli. **Strieleserstr. 22, Wilschweg.** [32

Befehd. jung. Mädchen zu Hausarbeit und einem Kinde per 15. Juli gesucht **Wieschen, Reihengr. 4, im Laden.** [1

Tüchtiges Hausmädchen 11507 bei hohem Lohn p. 1. Juli gesucht **G. Rothe, Wilschwegstr. 8**

Retz. Hausmädch. 1. Juli in g. Stell. gef. **Wilschwegstr. 66, 1.** [101

Hausmädch., m. Liebe zu Kind. hat. gef. **Rosenstr. 46, 2.** [85b

Hausmädch. u. j. Burfchen a. Land gef. **Krausenstr. 7, 4. Hartmann.** [68b

1 jung. anst. Hausmädchen (20) per 1. Juli gesucht in der **Bäckerei, Schornstr. 58.** [32b

Hausmädch. vom Lande in gute Stell. gef. **Louisenstr. 13, 1. r.** [52f

Ein fleißiges Mädchen, 18 bis 17 Jahre, wird sofort gesucht **Reihengr. 43, Bäckerei.** [48b

Ren eröffnet! Taussig's Dienst-Verm.-Bureau. Weibl. Dienstpersonal aller Kategorie m. gut. Zeugnissen sucht und empfiehlt [11475

E. Taussig, Kaufhaus, Laden 15, a. d. Seefer.

Stellen suchen. Ein Mann, 40 Jahre alt, sucht per 1. Juli Stellung als **Portier** od. **Haushälter** oder auch im **Comptoir**, wo russ. Correspondenz nötig ist. **Südender spricht mehr. Sprachen. Gef. Offert. unter K P 11417 Exped. d. Bl. erb.** [11417

Junger Mann von 17 Jahren sucht leichte Arbeit. **Näheres Breitestr. 12, 2. L.** [104

Cautionsfäh. Mann sucht passende Stellung. **Off. unt. B 30 a. d. Exp. d. Bl. erb.** [98

Guter Clarinetist und ein **Trompeter** für **Streich- u. Blasinstrumente** auf **Saal** suchen Stellung. **Adr. erbeten Gerichtsstraße 19, 5b. 2. Etage.** [94

Jg. kräft. Mann, ehrlich und fleißig, sucht Stellung als **Marthelher, Bote, Arbeiter** oder dergl. **Gute Zeugnisse zur Seite. Off. unt. T 26 bis Sonnabend Fil.-Exp. Postplatz erb.** [b

Anständ. Mann sucht für **Sonntags** Beschäft. **Off. bittet man an Georg Hausoh, Rönigsbrückerstraße 38, 2., zu senden.** [f

Älterer Tischler, Bohn. von 70, sucht Stellung d. wgl. **Off. od. Vater** oder dergl. **Off. u. B 21 a. d. Exp. d. Bl. erb.** [13

Junger Mann, geb. **Militär,** sucht Stelle a. **Markt- helfer** oder sonstigen **Posten.** **Gute Papiere stehen zur Seite. Off. u. T 21 Fil.-Exp. Postpl. [11490**

24jähriger fleißiger Bierausgeber sucht baldigt Stellung; auch **ausbl. schein.** **Gef. Offerten** erbeten an **Sieber, Salzgasse 16, 2.** [80

Kräftiger Arbeitsburde f. **Beschäft.** **Reihengr. 99 b, 5b. 3. Etage 107**

Junges Mädchen, 19 Jahre alt, sucht Stellung als **lern. Verkäuferin** in **Butter-, Gemüse-, Seifen- u. Geschäft.** **Unterzieht l. j. Arb. Spricht auch ungarisch. Gef. Off. u. A D Ha haupost. erb.** [12b

Bess. Mädchen, welches drei Jahre in d. **Exp. einer Buch- u. Steinbrud.** tätig war, sucht Stellg. **Off. u. B 27 Exped. d. Bl. erb.** [54

Tüchtige Aush.-Kellnerin sucht baldigt Stellung. **Offerten Ostra-Allee 3, 1. Schlichter.** [45b

Besseres Stubenmädchen mit g. **Zeugnissen** sucht p. 15. Juli oder 1. August Stelle. **Gef. Off. u. A 11 19 postl. Wilschweg erb.** [1182

Junges Mädchen von 18 J. sucht zum 1. Juli Stellung als **Stütze d. Haush.** **Zu erf. 12 bis 1/2 Uhr Schellstr. 24, 5. L.** [80b

Anständ. sauberes Mädchen sucht **Aufwartung.** **Fürststr. 69, 4. Etage, bei Holz.** [16

Anständ. Frau in den mittleren Jahren, unabh., sucht Stelle als **Wirtschafterin** bei älterem Herrn. **Offert. erb. Magstr. 10, 8. r.** [32

Saubere, ordentliche Frau sucht f. **Radm. Beschäftigung,** wozu **g. l. Ref. u. j. Aufw. od. i. d. Küche.** **Off. Bertelstr. 11, 4. b. Tander.** [80

Zu vermieten **Windmühlengr. 15 b** ist eine b. 2. Etg. sof. oder bis 1. Juli zu verm. **Pr. 370 Mt. Näh. L. Bar. bei Fr. Rohberg.** [11411

Vöbtau, Lindenstraße 2, ist eine **Wohnung, 3. Etage,** billig zu vermieten. [11858b

2 schöne Wohnungen im Preise von 320 und 240 Mt. sind noch zu verm. **Värensteinerstraße Nr. 3.** [11895

Al. jedl. Wohnungen, Br. 210 u. 220 Mt., 1. Et. **beizbar,** sofort zu verm. in **Vöbtau, Koonstr. 7, 2. Et. Mitte.** [11411b

St. A. A. f. 150 Mt. sofort zu verm. **Zu erf. im Parbergelch. Albertstr. Naushg.** [11451b

Freundliche Wohnung **Joh. Georgen-Allee 25, 4.** 2 Stüb., K., u. **Port., Keller u. Boden,** umständlicher sofort zu vermieten. **Näh. dafelbst.** [61

Die Hälfte der 1. und 3. Etage, bestehend aus 5 und 4 **Zimmern** mit **Küchen, Kammern** und **Zubehör,** ist sofort oder später zu vermieten. **Näheres Bachstraße 18, beim Hausmann.** [11298

Blauen-Dr., halbe 3. Etage, 2 zweifelhafte Stübchen, **beizbare Kammer, Küche, Boden u. Keller,** zu vermieten, 1. October zu beziehen (mit Gartengenuß). **Näh. Falkenstr. 13 im Schubgesch. von Horig.** [11034

Eine febl. Cont.-Wohnung mit **Dausmanns** Posten ist per 1. Juli an **findekl. Leute** zu vermieten. **Näh. bei A. Thierbach, Obergraben 2, 5.** [62f

Frdl. gesunde Wohnung, bestehend aus 2 großen Stübchen, **Kammer, Küche, Vorraum, Zubehör,** ist umständlicher bald oder später zu vermieten. **Preis 300 Mt. Näh. Vöbauerstr. 22, im Gartenhaufe.** [11477

Schöne Wohnungen sind in **Vöbtau, Lindenstr. 29,** gegenüber der **Bürgerstraße,** nebst einem **Laden** mit **Wohnung** billig zu vermieten. [11497

Separates 2stüdiges Zimmer, schön **vorgefertigt, unmobliert,** an einen **Herrn** sofort zu verm. **Ed. Annenstr., Eing. Humboldtstraße 1, 1. Et. rechts.** [9b

Ein leeres Zimmer billig zu verm. **Dürerstraße 103, 4. Etage. Stiegel.** [55

Leere Stube mit Kochofen ist an eine **einzelne Person** zu vermieten **Louisenstraße 13, 4.** **Walther.** [43

Frdl. heizb. Stube ist zum 1. Juli zu vermieten **Stephaniensstraße 8, 4. r.** [33

Küche zu vermieten, groß, **vorneheraus, 7 Mt.** **Zu erfragen 12-1/2, Adbs. v. 6 Uhr an Dürerstr. 111, 4. b. Müller.** [35

Leere Kammer mit **Ofen** sof. zu verm. **Johann-Reberstr. 16, 5b. 2. L.**

Ein möbl. Zimmer (50w) zu verm. **Wilschweg 68, part. r.**

Frdl. möbl. Zimmer sof. zu vermieten. **Näh. Baugnerstr. 23, 1. l. Seitenflüg., 2. Et. r.** [11471w

Frdl. möbl. Zimmer od. auch b. **Schlafst., ev. m. K.,** zu verm. **Mathildenstr. 24, 3. r.** [11465

Ein möbliertes Zimmer mit 2 **Betten,** nahe der **Ausstellung,** ist auf **längere** oder **längere Zeit** preiswerth zu vermieten **Granastraße 4, 3. Etage.** [11468

Zu einf. möbl. Schlifft. u. noch e. anst. f. f. gef. R. Trompeterstr. 8, 4. l.

Altmarkt 3, 4. Et. 128. febl. möbl. Zimmer, sep. u. ungenirt, sofort zu vermieten. [37

Frdl. möbl. Zimmer f. 3 Herren od. befi. **Schlafstube** zu vermieten p. 1. Juli **Wilschwegstr. 17, 3. L.**

Frdl. möbl. Zimmer (47 an anst. Herrn sof. od. 1. Juli zu verm. **Alteingasse 17, 3. lfs.**

Frdl. sep. möbl. Zimmer an 1 oder 2 Herren 1. Juli zu verm. **Flemmingstr. 21, 2.** [51b

Ein möbl. Zimmer a. e. Herrn 1. Juli zu verm. **Flemmingstr. 21, 2.**

2 febl. Schlafstellen sof. zu verm. **Wilschweg 5, pt. 1.**

Frdl. sep. bef. Schlafstelle für 2 Herren sof. zu verm. u. zu beziehen **Schöberggasse 15, 4.** [52

Frdl. S.-Schlafstelle zu verm. **Schloßstr. 19, 5. Brüll.** [11825f

Frdl. S.-Schlafstelle zu verm. **Schloßstr. 19, 5. Brüll.** [11825f

2 schöne Wohnungen im Preise von 320 und 240 Mt. sind noch zu verm. **Värensteinerstraße Nr. 3.** [11895

Al. jedl. Wohnungen, Br. 210 u. 220 Mt., 1. Et. **beizbar,** sofort zu verm. in **Vöbtau, Koonstr. 7, 2. Et. Mitte.** [11411b

St. A. A. f. 150 Mt. sofort zu verm. **Zu erf. im Parbergelch. Albertstr. Naushg.** [11451b

Freundliche Wohnung **Joh. Georgen-Allee 25, 4.** 2 Stüb., K., u. **Port., Keller u. Boden,** umständlicher sofort zu vermieten. **Näh. dafelbst.** [61

Die Hälfte der 1. und 3. Etage, bestehend aus 5 und 4 **Zimmern** mit **Küchen, Kammern** und **Zubehör,** ist sofort oder später zu vermieten. **Näheres Bachstraße 18, beim Hausmann.** [11298

Blauen-Dr., halbe 3. Etage, 2 zweifelhafte Stübchen, **beizbare Kammer, Küche, Boden u. Keller,** zu vermieten, 1. October zu beziehen (mit Gartengenuß). **Näh. Falkenstr. 13 im Schubgesch. von Horig.** [11034

Eine febl. Cont.-Wohnung mit **Dausmanns** Posten ist per 1. Juli an **findekl. Leute** zu vermieten. **Näh. bei A. Thierbach, Obergraben 2, 5.** [62f

Frdl. gesunde Wohnung, bestehend aus 2 großen Stübchen, **Kammer, Küche, Vorraum, Zubehör,** ist umständlicher bald oder später zu vermieten. **Preis 300 Mt. Näh. Vöbauerstr. 22, im Gartenhaufe.** [11477

Schöne Wohnungen sind in **Vöbtau, Lindenstr. 29,** gegenüber der **Bürgerstraße,** nebst einem **Laden** mit **Wohnung** billig zu vermieten. [11497

Separates 2stüdiges Zimmer, schön **vorgefertigt, unmobliert,** an einen **Herrn** sofort zu verm. **Ed. Annenstr., Eing. Humboldtstraße 1, 1. Et. rechts.** [9b

Ein leeres Zimmer billig zu verm. **Dürerstraße 103, 4. Etage. Stiegel.** [55

Leere Stube mit Kochofen ist an eine **einzelne Person** zu vermieten **Louisenstraße 13, 4.** **Walther.** [43

Frdl. heizb. Stube ist zum 1. Juli zu vermieten **Stephaniensstraße 8, 4. r.** [33

Küche zu vermieten, groß, **vorneheraus, 7 Mt.** **Zu erfragen 12-1/2, Adbs. v. 6 Uhr an Dürerstr. 111, 4. b. Müller.** [35

Leere Kammer mit **Ofen** sof. zu verm. **Johann-Reberstr. 16, 5b. 2. L.**

Ein möbl. Zimmer (50w) zu verm. **Wilschweg 68, part. r.**

Frdl. möbl. Zimmer sof. zu vermieten. **Näh. Baugnerstr. 23, 1. l. Seitenflüg., 2. Et. r.** [11471w

Frdl. möbl. Zimmer od. auch b. **Schlafst., ev. m. K.,** zu verm. **Mathildenstr. 24, 3. r.** [11465

Ein möbliertes Zimmer mit 2 **Betten,** nahe der **Ausstellung,** ist auf **längere** oder **längere Zeit** preiswerth zu vermieten **Granastraße 4, 3. Etage.** [11468

Zu einf. möbl. Schlifft. u. noch e. anst. f. f. gef. R. Trompeterstr. 8, 4. l.

Altmarkt 3, 4. Et. 128. febl. möbl. Zimmer, sep. u. ungenirt, sofort zu vermieten. [37

Frdl. möbl. Zimmer f. 3 Herren od. befi. **Schlafstube** zu vermieten p. 1. Juli **Wilschwegstr. 17, 3. L.**

Frdl. sep. möbl. Zimmer an 1 oder 2 Herren 1. Juli zu verm. **Flemmingstr. 21, 2.** [51b

2 febl. Schlafstellen sof. zu verm. **Wilschweg 5, pt. 1.**

Frdl. sep. bef. Schlafstelle für 2 Herren sof. zu verm. u. zu beziehen **Schöberggasse 15, 4.** [52

Frdl. S.-Schlafstelle zu verm. **Schloßstr. 19, 5. Brüll.** [11825f

Frdl. S.-Schlafstelle zu verm. **Schloßstr. 19, 5. Brüll.** [11825f

2 schöne Wohnungen im Preise von 320 und 240 Mt. sind noch zu verm. **Värensteinerstraße Nr. 3.** [11895

Al. jedl. Wohnungen, Br. 210 u. 220 Mt., 1. Et. **beizbar,** sofort zu verm. in **Vöbtau, Koonstr. 7, 2. Et. Mitte.** [11411b

St. A. A. f. 150 Mt. sofort zu verm. **Zu erf. im Parbergelch. Albertstr. Naushg.** [11451b

Freundliche Wohnung **Joh. Georgen-Allee 25, 4.** 2 Stüb., K., u. **Port., Keller u. Boden,** umständlicher sofort zu vermieten. **Näh. dafelbst.** [61

Die Hälfte der 1. und 3. Etage, bestehend aus 5 und 4 **Zimmern** mit **Küchen, Kammern** und **Zubehör,** ist sofort oder später zu vermieten. **Näheres Bachstraße 18, beim Hausmann.** [11298

Blauen-Dr., halbe 3. Etage, 2 zweifelhafte Stübchen, **beizbare Kammer, Küche, Boden u. Keller,** zu vermieten, 1. October zu beziehen (mit Gartengenuß). **Näh. Falkenstr. 13 im Schubgesch. von Horig.** [11034

Eine febl. Cont.-Wohnung mit **Dausmanns** Posten ist per 1. Juli an **findekl. Leute** zu vermieten. **Näh. bei A. Thierbach, Obergraben 2, 5.** [62f

Unter dem Protectorate Sr. Maj. des Königs von Sachsen.

Ausstellung des Sächsischen Handwerks und Kunstgewerbes 1896 in Dresden.

Vom 20. Juni bis 27. Septbr. 1896.

Eröffnung am 20. Juni Vorm. 10 Uhr.

Der Zutritt in den Park ist nur den durch besondere Karte eingeladenen Theilnehmern und den Inhabern von Dauerkarten gestattet.
Kasseneröffnung 12 Uhr.

Eintrittspreis 1 Mark.

Grosses Doppel-Concert

ausgeführt vom **Allgemeinen Musiker-Verein**, „Ausstellungs-Orchester“, Leitung: Capellmeister **Rud. Dellinger**, und der Capelle des **Garde-Reiter-Regiments**, Leitung: Königl. Stabstrompeter **Heinr. Stock**.

Der Verkauf von Dauerkarten findet ausser bei den bekannt gegebenen **Stadt-Verkaufstellen** auf dem Ausstellungsplatze **an der Kasse C.**, Ecke der Lennéstrasse und Stübel-Allée, zunächst der Grunauerstrasse, statt. Preis einer Dauerkarte 10 Mk., Zusatzkarten für Familienangehörige 5 Mk. Die Dauerkarten berechtigen zum beliebigen Besuche der Ausstellung sowie auch der „Alten Stadt“ **ohne Nachzahlung**. Nur bei einigen der geplanten grossen Feste in der „Alten Stadt“ wird von allen Theilnehmern ein besonderes Eintrittsgeld erhoben.

Der Finanz-Ausschuss.
 Vorsitzender: Stadtrath **C. Wegandt**.

Der geschäftsführende Ausschuss.
 Vorsitzender: Geh. Hofrath **Ackermann**.

Neueste Erfindung.
Priessnitzbad.
 Jeden Sonntag während der Concerte
 Mittags 11-1 Uhr, Nachmittags von 4 Uhr an:
Elektrisch-Angeln
 am Priessnitzwasser. 11173
 Concerte finden regelmässig Sonntags, Dienstag,
 Donnerstag und Sonnabends von 4 Uhr an statt.
Neueste Erfindung.

Stadt Leipzig.
 Heute, sowie täglich:
Grosses Concert
 von der beliebten Familie Drescher.
 Direction: Fräulein **Doris Drescher**.
 Die Familie ist im Besitze des höchsten Interesses der Kunst.
Sonntags 2 Concerte (4 und 8 Uhr).
 Wochentags Anfang 7 Uhr.
 10828 **Cl. Fischer.**

Heute Freitag
Grosses Militär-Concert
 vom Trompetencorps des Königl.
 sächs. Train-Bat. Nr. 12.
 Eintritt frei!
Etablissement „Stadt-Park“
 (Insgl. F. A. Grossdörfer)
 19 Große Meissnerstrasse 19.
 Anfang 1/8 Uhr.
 Programm 10 Pf.
 Herrlichster Lindengarten Dresdens.

Lagerkeller
 Dresden-Plauen.
 Jeden Dienstag und Freitag:
Großes Abend-Concert.
 Dir. **G. Andra**.
 Anfang 1/8 Uhr. Eintritt mit Programm 10 Pf.
 Achtungsvoll **Jos. Heinrich.**
 10834

Waldschlößchen-Terrasse,
 Schillerstrasse 63.
 Einzig schönster Ausblick auf das herrliche Elbthal.
 Heute Freitag:
Grosses Militär-Concert
 von der gesammten Jäger-Capelle. Direction: **H. Böpenaak**.
 Anfang 7 Uhr. Entree mit Programm 20 Pf.
 Hochgeneigten zahlreichen Besuch erbittet **Joh. Ebert.**

Gasthof Leuben.
 Sonntag den 21. Juni
Großes Bogelschießen
 verbunden mit
Garten-Frei-Concert und darauffolgendem Ball.
Carrousselbelustigung.
 Für ff. Speisen und gut gepflegte Biere ist bestens gesorgt.
 Dierzu ladet eracbenst ein **R. Naumann, Leuben.**
 11416

Hôtel Duttler
 Einzigstes, elegantestes
Sommer-Variété der Residenz.
 Täglich
Große Gala-Vorstellung.
 Ganz neues Ensemble.
 Sämmtliche Künstler treten das erste Mal
 in Dresden auf!
Künstler nur erste Specialitäten.
 Anfang Abends 8 Uhr.
 1. Platz 1,50 Mk., 2. Platz 1 Mk., 3. Platz 50 Pf., 4. Platz 30 Pf.
Nur kurzes Gastspiel
der besten deutschen Soubrette
Minnie Cass
 vom Central-Theater in Berlin.
 Morelly Brothers, Gigerl am dreifachen Red.
 Sirron and Simkin The Professor, Janber-
 Parodisten Extriqués, Gesangs-Terzett Mimosa
 (3 Damen), Schmidt Hawkins, der erste und einzig
 existierende Original-Variete-Komiker als Clown.
 Francis, 1 Dame, 1 Herr, Reulenschwinger, und
 ganz neu: gymnastisches Kraft- und Sport-Spielen.
 Brothers Wittington, Kopf- und Hand-Akrobaten,
 2 Herren, 1 Dame. Urfomische Pantomime:
Ein Viertelstündchen vor dem
Gasthof zum blauen Affen.
 11509 Hochachtungsvoll **G. Duttler.**

Sommer-Variété
 Täglich Abends
 8 Uhr
Hôtel Dammitz
 Specialitäten-
Vorstellung.
 Künstler ersten Ranges.
 Nachmittags-Concert: Eintritt frei.

Grellmann's Volks-Variété
 Cotta - Dresden.
 Täglich
Große Künstler-Vorstellung.
 Auftreten nur 1. Specialitäten.
 Fesche Chansonnetten. Tüchtige Humoristen.
Prachtvoller geheizter Gartenaufenthalt.
 Anfang: Sonntags 4 u. 8 Uhr, Wochentags 8 Uhr.
 1. Platz 50 Pf., 2. Platz 30 Pf.
 Bequeme Straßenbahn, Bahn- und Dampfschiffsverbindung.
 Hochachtungsvoll **Robert Grellmann.**
 7866

Die so prächtig im lauschigen Waldesgrün gelegene
Meismühle
 von **Wilmsh** durch den herrlichen Naturpark
friedrichsgrund
 auf wohlgepflegten Promenadenwegen in 30 Minuten bequem erreich-
 bar, hält sich allen Naturfreunden besonders empfohlen. 11180

Ostseebad Misdroy
 Hotel zum Deutschen Hause.
 Aeltestes renommirtes Haus I. Ranges. In nächster Nähe der
 See und des Waldes gelegen. Neu übernommen. 80 Zimmer mit
 vorzüglichen Betten und allem Comfort der Neuzeit ausgestattet.
 Gute Küche, mässige Preise. Pension von 4,50 Mk. an. Hotel-
 wagen und Portier stets am Landungsplatz der Dampfer.
 10212 **Fritz Reinke, Besitzer.**

Löbtau. Löbtau.
Bäckerei-Uebernahme.
 Einem geehrten Publikum hierdurch zur gefälligen Kenntnisknahme,
 daß ich mit heutigem Tage die bis jetzt von **Herrn Hörig**,
Tharandter-Strasse,
 innegehabte Bäckerei übernommen habe. Das Herrn Hörig
 geschenkte Vertrauen bitte ich auch mich übertragen zu wollen,
 werde ich bemüht sein, jederzeit für gute und schmackhafte
 Waare, sowie aufmerksame Bedienung Sorge zu tragen. Meine
 6jährige Thätigkeit in der Bäckerei des Herrn Hörig, Wilsdruffer-
 strasse, bürgt für meine Sachkenntnis.
 Hochachtungsvoll
Ernst Protze.
 296

Neu! Neu! Neu!
Sommer-Variété Deutscher Kaiser
 Pieschen-Dresden. 9979
 Täglich große Vorstellung.
 Abends 8 Uhr.
 Auftreten von Künstlern 1. Ranges.
 Preise der Plätze: 1. Platz 50 Pf., 2. Platz 30 Pf.
 Schau für 1000 Personen bei jeder Bitterung geboten.
Sonntags zwei Vorstellungen.
 Anfang 4 und 8 Uhr.
Vom 16. Juni ab vollständig neues Programm.
 Sensationell!
Jeden Donnerstag Familien-Concert.
 Preise: 1. Platz 4 Karten 1 Mk., 2. Platz 5 Karten 1 Mk.
 Hochachtungsvoll
Richard Morke, artist. Leiter. E. Kolpe, Befiger.

**Waarenhaus
Kohl & Co.**
22 Freiburgerplatz 22.
Nur für **3**
Tage gültig.
Ausnahme-Preise
Freitag, Sonnabend, Montag,
19. Juni, 20. Juni, 22. Juni.
Die Preise gelten nur für diese Tage.

- Umhänge, grosse, für Damen, in Tuch, Filz Stück **150 Pf.**
- Bürstenbehälter aus Schilf, „Neuheit“ **19 „**
- Normal-Herren-Jacken **38 „**
- Steppdecken, Purpur mit neuer weisser Watt-Füllung,
„Handarbeit“ **325 „**
- Sommer-Schlafdecken, ^{140/190} Blumenmuster,
weich und mollig **260 „**
- Seiten-Haarkämmchen mit Goldverzierung **12 „**
- Cocos-Zimmervorlagen **28 „**
- Rosa patent gestrickte Frauen-
Strümpfe Paar **34 „**
- Zwirn-Handschuhe für Damen, 4 Knopf **12 „**

Blousen
in Batist, Mousseline etc. vorjähriger Saison,
statt 1,75 bis 4,00 Stück **65 Pf. bis 2,40 Mk.**

Künstl. Zähne
pro Stück 2 Mark,
naturgetreu und gut
passend, sehr schmer-
los ein, Reparatur
u. f. w. schnell und
billig. 10815
Jede Garantie.
F. Grüger,
Zahnkünstler,
Johannestr.
Nr. 11, 2.

**Ueber P. Kneifel's
Haar-Tinctur.**
Die meisten Menschen verlieren ihr Haar durch den schwachen, die Haarmurzeln zerstörenden, oft kaum bemerkbaren Kopfschweiß. Diesen unschädlich zu machen, die Kopfhaut zu reinigen und dem Haar die verlorene Entwicklungsfähigkeit wiederzugeben, giebt es nichts so Vorzügliches wie dieses altbewährte, ärztlich auf das Wärmste empfohlene Kosmetikum. Wäge jeder Haarleibende vertrauensvoll diese Tinctur anzuwenden, sie beseligt sicher das Ausfallen, erhält und vermehrt das Haar, wo noch die geringste Reimfähigkeit vorhanden, selbst bis zur frühen Jugendfülle. **Vomaden u. bergl. sind hierbei gänzlich nutzlos.** — Die Tinctur ist in Dresden nur echt bei **Herrn Koch, Altmarkt 5, C. Rübzig, Hauptstr. 11, und F. Teichmann, Striepenstr. 24, in Plac. zu 1, 2 u. 3 Mk.** 11478

Pneumatik-Rover.
Ein Posten gebrauchter Pneumatik-Rover, welche mit in Zahlung genommen worden, sind unter dem Selbstkostenpreis sofort zu verkaufen. **Richard Heiler, Waisenhausstr. 28.** 10682

Karlsbader Kaffee.
Vorthellhafte Kaffeemischungen für Hotels, Restaurants etc.
Max Thürmer, Dresden,
Kaffee-Rösterei. 8759
Einzelverkauf: Kaulbachstr. 18 in d. Rösterei, König-Johannstr. 21, Seestr. 13, Hauptstr. 4 u. Ecke Pragerstrasse (gegenüb. d. Panorama), Leipzigerstr. 42.

Handschuh-Fabrik
von Emil Humbsch
Dresden-Alstadt 9
Falkenstr. 9
empf. ihr reichhaltiges Lager von Gled- u. Dünnsch-Handschuhen zu billigsten Preisen.
Große Ausw. v. imitirten Dänisch-, Jovin- u. Seiden-Handschuhen, Herren- u. Damen-Rogenschirmen.
Stets Neuheiten
v. Cravatten u. Selbstbindern, sowie Herren-Normalwäsche u. Posenträgern. 9454
Eigens Färberei und Wäscherel

Kinderwagen, Fahrstühle.
Größt. Lager
Dresd.-Alst.
Weg. Umbau
der Vager-
räume Ver-
kauf bill. Auf-
ausserst billig.
Reparatur
billigst. Frei-
bergerstr. 14,
kein Laden,
nur 1. Etage.
11074

Reine Landparthie ohne
CARLO RIMATEI'S
acht italienische
Ocarina.
Das Instrument ist in zwei
Stunden zu erlernen. Preis
1,50, 2,50, 3,50
incl. Schule zum Selbstlernen
und Stebern. 6711
Neu! Neu!
Harmonikafüte
(verbesserte Blasharmonika)
Gute Stimmen, accurate Re-
gulation, elegantes Aussehen; Be-
gleitung mit der linken Hand.
Ohne Notenkenntnisse sofort zu
spielen. Preis Mk. 1,50 u. 2,50.
Harmonikas in
großartiger
Auswahl.
Preis von 10 Pf. bis 10 Mk.
Carlo Rimatei,
Moritz-Str. Nr. 19.
neben „Deutschen Krug“.

Unsere
Spar-Kasse
Willdragerstrasse 40, I.
verzinst Spar-Einlagen laut
Regulativ zu 3 1/2 % jähr-
lich, bei längerer Kündigung
bis 4 1/4 % per anno.
9-1 und 3-6 Uhr.
Sächs. Spar- u. Credit-Bank
zu Dresden.
Die Direction.
11118

Seine
**Küchen-
Einrichtung**
plagt man zu kaufen bei
F. Bernh. Lange
Amalienstrasse
11 u. 12.

**Billiges
Emaille-
Geschirre**
in bester Qualität
empfiehlt 10445
Moritz Schubert
Wettinerstr. 4.

**Mund-
Klappstühle**
in jeder Ausführung
zu 2,5 Mk.

Hübsche Frauen-
und Kinder-
Schürzen
in hundertfacher Auswahl, solid u.
billig, empfiehlt **Ernst Venus,**
Dresden, Annenstraße 28. 9670

Schuh- u. Stiefelw.-Lager
von
C. Forstmann,
Güterbahnhofstr. 18,
Ecke Annenstr., empfiehlt sein
großes Lager eleganter Herren-,
Damen- u. Kinderstiefel eigen-
fabrikation. Reparaturen zu
billigsten Preisen. 10600

Strümpfe
jeder Art werden angewirkt und
angestrichelt, neue Kreuze in Unter-
hosen. **Seilerstraße 13, part.,
nur parterre. W. Seidel.** 11401

Zu verkaufen.
Producten-Geschäft,
gutgehend, ist veränderungshalber
zu verkaufen Oststraße 54. 11371
Gutgehendes 11497
**Producten- und
Grünwaaren-Geschäft**
ist wegen Uebernahme des elterl.
Geschäfts preiswerth sofort
bis Ende Juli zu verkaufen. Näh.
Adlergasse 31, 1. W. Krebs. b

Prod.-Geschäft
ist veränderungshalber preiswerth
zu verkaufen. Gest. Offerten unt.
B 16 Exped. d. Bl. 11432

Productengeschäft,
gut eingerichtet, 5 Jahre in einer
Hand, billig zu verkaufen. Näh.
Nicolaisstraße 9, part. 11394

Sichere Existenz!
Kleine rentable Wein-, Fisch-
u. Delicatessen-Handlung, 11 Jahre
bestehend, ist wegen Abreise sof. bill.
zu verkaufen. Näh. durch **Blasold,
Röhbau, Tharandterstr. 15, 1.** 66

Geschäft
ist wegen Abreise sofort sehr bill.
zu verkaufen. Concurrenzfrei. Gute
Lage. Bräutigamstisch nicht er-
forderlich. Agenten verboten. Off.
u. **B 20 Exped. d. Bl.** erbeten. 140

Gebr. Möbel,
Bettstellen mit Matr., Schränke,
Vertico, Commoden, Tische, Stühle,
Spiegel, Polstermöbel, Betten etc.
ganz bill. zu verk. Riegelstr. 54, pt.
Sopha, Pianoforte 55 Mk.
Schränke, Spiegel, Stühle, Tisch
bill. zu verk. Frauenstr. 12, 2. 11393
Clav. 15, Sopha 18, Stegt. Schuhsch.
Mach., Tisch, Comm. 10, Schreib-
sch., Schreibt. 20 Mk., Bettst., Matr.,
et. u. ff. Vertico Oberseeg. 5. 11404

Garderobenschränke
Kleiderschränke billig zu verk.
Bismarckweg 52, part. 11248

Federmatratze
solid gearbeitet, mit Bettstelle bill.
zu verkaufen Bauhofstr. 17.

Matratzen
mit Rissen, 40 Federn, f. 15 Mk.
unter Garantie Bauhofstr. 17.
Säulensofa, Matr. m. Bettst.,
äußerst solid gearb., Spiegel bill.
P. Wechsler, Palmstraße 8. 11008
Gutes Federbett für 18 Mk. Sof.
zu verk. Rosmarinstr. 1, 2. 10440

Sopha, Schrank, Tisch, Stühle,
Weilerpiegel, Regulat., 2 Bettst.
m. Matr. b. zu vk. Vitzeng. 9, pt. 11408
Ein Sopha ist billig zu verkaufen.
Nietzschestraße 21, 4. Werner. 69

2 Bettst., Matraz., Kleiderschr.,
Sopha, Tisch, Spiegel, gute Feder-
sof. bill. zu verk. Schöffstr. 12, 1.
10342
Sopha, Bettstellen, Matratzen,
Commoden, Vertico, Kleider-
u. Küchensch., Wasch- u. Sopha-
tische, Stühle, Spiegel, a. Federbett.
verk. bill. Gruber, Gr. Frohng. 4.
11390

Herrschafft. gebr. Möbel:
Polstergarnit., Sopha, Schaiselounge
Schreibtisch, Schreibtisch, Büffel,
Garderobe u. Kleiderschr., Spiegel,
Commode, Stühle, Goullissen- und
Sopha-tisch, Wasch- u. Küchentische,
Bettstellen mit Matr., Tische u.
Verf. d. Ferdinandstr. 14, 2. 10143

2 Sophas, Vertico, Kleiderschr.,
Matr. m. Bettst., Einrichtung f.
Brautleute billig zu verkaufen.
H. Schneider, Seilera. 1. 11129

Echt gebr. Andzich-Continent-
tisch, ein noch guter. Balcon-
tisch u. eine echte Bettstelle bill.
zu verk. Gottaerstr. 5, 3. bei L. 21b

**Vorzügliches, freuzsaitiges
Pianino**
berühmter Fabrik,
prachtvolle Tonfülle u. Aus-
stattung, sofort mit großem
Verlust äußerst billig zu ver-
kaufen **Pillnitzerstraße 66,
Gartenhaus, part.** 9810
Kleines Clavier, noch schön,
für 80 Mk. sofort zu verkaufen
Dürerstraße 2, 1. 17

Wer gute
gebr. Herrenkleider, Stiefel, Möbel,
Betten billig kaufen will, bemühe
sich Landhausstraße 10, 1. 10708

Wehr. getr. Damen-Sachen
fast neu, sind billig zu verkaufen. bei
A. Jostel, Pillnitzerstr. 62. 14

Beste engl. „Humber“, amerik.
„Crawford“ u. deutsche „Titania“.
**Fahr-
räder**
unter Garantie äußerst billig abzu-
geben, auch auf Theilzahlung (1/3
Anzahlung) bei **F. B. Müller,**
Waltersbenderstraße 2, pt. 10155

Rover, Pneumatik, zu verk.
Grünerstr. 21, 2. 8676
Rover bill. zu verk. Rosen-
straße 46, Leberh. 0008

**Rover, Pneum., 98er, neu, m.
Garantie b. zu vk., ev. Theilzahl.**
ob. Laus. Driehnhstr. 65, 3. L. 10000

Pneumatik-Rover,
wie neu, sehr billig zu verkaufen
Radenerstraße 25, 4. 11442

**Fahräder u. Nähmaschinen-
Lager, sowie Reparaturen und
Umarbeitung aller Systeme.**
Paul Wilcke,
Bismarckstraße 22. 9120

Kinderwagen u. Fahrstühle
Kein theurer Laden. Verk. n. Colgeb.
Reparat. gut u. billig. Gebr. nehme
mit in Zahlung. **K. Dittich,**
Johannstr. 11, 5. v. u. Schöfer-
straße 77, Gartenh. 1. Juni. 9044
Eleg. Kinderwag., n. u. gebr., b. v. v.
Freiburgerstr. 14, 1. C. Meissner. 10002

Eleg. Kinderwagen sehr bill. zu
verk. Schöffstr. 8, 2. 10955b
Best. mod. Kinderwagen billig zu
verkaufen Galeriestr. 26, 2. r. 10904

Eleg. Kinderwag. u. Fahrstuhl bill.
zu verk. Al. Brüderg. 15, 1. 10329
Eleg. Kinderwag. u. Fahrst. f. b.
zu verk. Annenstr. 13, 3. r. Sob. 11002

Kinderwagen
und Fahrstühle kauft man am
billigsten Holbeinplatz 6 b. Protob.
Bitte nehme in Zahlung. 10804
Mod. Kinderwagen bill. zu
verk. Galeriestr. 17, 1. r. 10498b

Ein gut erhalt. mod. Kinder-
wagen billig zu verkaufen. Mittel-
straße 6, 2. r. Pierschall. 5b

Kinderwagen,
gut erh., für 10 Mk. zu verkaufen
bei Holzsch. Bauherstr. 60, 1.
Wenig gebr. Kinderwagen bill.
zu verkaufen Hauptstraße 17, 4. 12

Kinderfahrstuhl,
zweiflügel, fast gebaut, gut
erhalten, verlässlich
51 **Grünerstraße 10, 2.**
Schöner Kinderwagen (edig) ist
zu verkaufen. Maternistr. 10, 4. L. 96

Singer-Nähmaschine, hochf.
sehr gut nähend, billig zu verk.
Al. Plauenstr. 64, 1. L. 11854b

Kinderwagen,
Reiseförde, Blumen-Tische, Trug-
und Kinderkörbe mit Gest., Papier-
und Arbeitskörbe im Vorbestell-
von **Carl Kolbe, Antonplatz
(am Porticus).** 10907b

Fast neuer Küchenofen m. Herd
zu verk. Striepenstr. 23, 2. St. 2. L. 17

2 Arbeitspferde,
gute Hieser, zu jeder Branche pass.,
mit dazu gehörigen starken Dreiw-
wagen billig zu verkaufen. Off.
unter **B 9 Exped. d. Bl.** 11442

Neue Federbetten.
Oberbett, Unterbett u. Kissen f.
14 u. 25 Mk. bis zu den feinsten.
J. Münch,
Freiburgerplatz Nr. 37, part.,
Eingang Freiburgerstraße.

5-6 Str. gutes Sandrod
sind täglich abzugeben Bäckerei
Dieschen, Hasenstr. 8. 11435f

**Hut-Cartons, Post-
Cartons, Einzelverkauf**
Zschernberg 1, 2., Fabrik.
11304b
Wichtig singende Canarien-
hähne, gefangen, sind zu
verkaufen in **Blasewitz, Schiller-
platz 6. W. H. Kühn.** 11400

Möbel-

Fabrik und Magazin

Anders & Rothaupt,

Tischler-Zinnungsmeister,

Zöllnerstrasse 9, Ecke Striesenerstrasse,
empfehlen billigst alle Arten Möbel, gut gearbeitet, in allen
Preislagen, von einfach bürgerlichen bis hochfeinen.

Sophas, Matratzen, Garnituren,
eignes Fabrikat, von gutem Material gefertigt.

Teppiche, Decken, Portiären
zu Fabrikpreisen.

Spiegel v. Mf. 3,50 an.

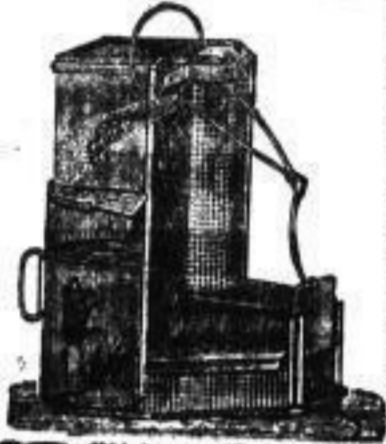
Complete Braut-Ausstattungen von 160 Mk. an.
Decoriren u. Einrichten von Wohnräumen.

Freiwillig franco. Grosse Bierbahn bis vor die Thüre

Automatische

Ratten- und Mausefallen

Patent Bender.



Das D. R. Patent Nr. 53299 ist eine großartige unübertroffene Erfindung der Neuzeit und besitzt einen Weltreichtum. Der Preis ist den großen Erfolgen gegenüber nur ein geringer zu nennen. Bei einer solche Falle bricht, kann sie nicht mehr entbeden, um das gräßliche Unglück, das in den Behausungen durch Schaden anrichtet, dauernd zu beseitigen. Die Fallen fangen fortwährend, ohne jedesmal gefüllt zu werden und tödten sofort. Auch darf die Falle nie ausgewaschen werden, denn je mehr Geruch der Thiere vorhanden ist, desto lieber gehen sie in die Falle. Größte Garantie für Richtigkeit. Preis der Mausefallen nur 3 Mr. Versandt gegen Nachnahme.

Carl Hollingshaus,
Eltville am Rhein.

Vollständiger

Ausverkauf

wegen Geschäftsaufgabe.

Teppiche, Vorlagen, Läuferstoffe, Portiären,
Frische, Cocosmatten, Tisch-, Schlaf-, Reise- u.
Herdedecken zu jedem annehmbaren Preise.

Gustav Zumpe,

Marienstraße 30.

Reizender

Gartenschmuck

Blümpchen: Krause, klein, stark und stark, Nk. 4,-	Gnomen in mehreren Stellungen von Nk. 12,00 an.	Neturgetrost Stürche, in verschied. Stellungen, von Nk. 10,75 bis 20,00.
Mauern, gross, stark, stark, stark, Nk. 5,00, 7,50, 9,00, 10,50.	Neturgetrost Nk. 7,00, 9,00, 10,00, 12,00.	Gartenschmuck: Nk. 10,00.
Gelbeschnecke, Nk. 5,50.	Rehhalbeschnecke, Nk. 5,00, 10,00.	Stelapla Nk. 10,00.

Königl. Sachs. Hoflieferant.

Carl Anhäuser

vormals R. Ufer Nachf.
König Johannstrasse
DRESDEN.

Triumph-Seife

die beste für Wäsche und Haushalt. 1072

Staubmäntel,

Costume, Regenmäntel, Jacken, Capes und
Kragen sind jetzt im Preise bedeutend herabgesetzt.
Anfertigung nach Maß billigst. 10998

fran S. Potzold, Confection für Damen,
Dresden, Girenstr. 30.

Eröffnung der Seebäder am 1. Juni, der Solbäder am 24. Mai.

Kolberg

war 1885 von 10 011 wirklichen Cur-
gästen besucht. Fremdenverkehr während
der Curzeit über 20000 Eisenbahn-Sommer-
fahrkarten. Neu eingelegter Nachtzug von
und nach Berlin. Dampferverbindung mit
Bornholm, Kopenhagen,
Heringsdorf und Rügen.
Telephonverbindung
mit Berlin, Stettin und
anderen Städten.

KOLBERG

See- und Solbad.

Kolberg

hat Wasserleit. mit Hochdruck, Canalisa-
tion, städt. Schlachthof, Verk. guter Milch,
Molken, sowie aller Arten Brunnen zu
Trinkzwecken. 13 Aerzte, 3 Apotheken.
Grosser Promenadenweg im See.

Kolberg

verbindet gleichzeitig See- und natürliche
Solbäder. Starker Wellenschlag. Fein-
sandiger stein- und schlammfreier Strand.
Warme See- und kohlensäurehaltige Sol-
bäder. Dampf- und Moorbäder,
Inhalatorien, Heilgym-
nastik und Massage.
Ausgedehnte Park- und
Gartenanlagen. 3 Kilom.
lange Dünenpromenad.

Kolberg

hat eigenes Theater mit guter Oper,
Militär-Capelle, Spielplätze und Lesehalle.
Wasser- und Buskoursos,
Réunions, Ballgesellschaften u. Kinderfeste.

Grosse Auswahl von Wohnungen zu mässigen Preisen.

Knorr's Hafermehl



bestes
und
billigstes
Kindernährmittel

nur
in 1/4 oder 1/2 Kilo Original Packets
überall zu haben

C.H. Knorr
Heilbronn N.K.

Einzig richtiger Zusatz zur Kuhmilch

Betten-Special-Versandhaus

Carl Hoffmann • Herborn „A 66“

versendet unter Nachnahme oder vorherige Einsendung folgende ganz
besonders vortheilhafte und preiswürdige Federbetten

Complettes Bett No. 1

von starkem hart gestricktem Bettbarchend.
1 sehr gut einchl. Feder-Oberbett M. 12
2 Unterbetten „ 9
3 Federkopfkissen „ 2 = M. 10

Complettes Bett No. 3,

von buntgestricktem Atlas-Barchend.
1 sehr gut einchl. Feder-Oberbett M. 12
2 Unterbetten „ 14
3 Federkopfkissen „ 3 = M. 29

Complettes Bett No. 4,

elegantes Herrschaftsbett von glattröthem Atlas-Barchend.
1 sehr gut einchl. Oberbett m. Halb-
daunen M. 15
1 sehr gut einchl. Feder-Unterbett „ 17
1 Federkopfkissen mit
Halbdaunen M. 3,00 = M. 55,00

Complettes Bett No. 5,

hochelegantes Herrschaftsbett von glattröthem Daunenkörper.
1 sehr gut einchl. Oberbett mit
Ganzdaunen M. 18
1 sehr gut einchl. Unterbett „ 20
1 sehr gute Federkopfkissen „ 4 = M. 42

Grösse und Fällung der fertigen Betten

Einchl. Oberbetten, ca. 190 cm. gefüllt mit 6-7 Pfd.
zweischl. Oberbetten, „ 140 „ „ 7-8 „
Unterbetten, „ 140 „ „ 8-9 „
Kissen „ 37 1/2 „ „ 8 „

Sämtliche Betten sind mit
cremigen und
garantirt neuen
Betfed. od. Daunen gefüllt.

Tuch-Reste.

passend für Dolm, Anzüge etc. neben
zu enorm billigen Preisen ab,
Wuster davon franco an Private.
Entschädigung ausgedehnt. Leh-
mann & Assmy, Spremberg N.-E.
Größtes Tuch-Verhandthaus mit
eigener Fabrikation. 9883

Grosser Ausverkauf v. Möbeln.

Das Lager muß unbedingt bis Ende Juli geräumt sein, daher sind
die Preise bedeutend herabgesetzt worden. 11198

Muntenstraße 34, Eingang Freiburgerpl.

Tafel-Service

für 12 Pers. von 40 Mk an
für 6 Pers. von 15 Mk an.

Waschgeschirre

bestes Fabrikat
fein bunt von 3,50 an.

Aug. Hofmann

Inh. E. Högel,
Scheffelstrasse 11.

Kaffee-Service

grösstes Lager
amerkannt
billigste Preise.

Braut-

Ausstattungen,
Hochzeits- u.
Gelegenheitsgeschenke

Getragene Bettwäsche 9669

Große Bezüge, Stück 250, 285,
300, 350 Pf. u. f. w.

Große Tücher, Stück 285, 360,
390, 500, 580 Pf. u. f. w.

Große Betttücher, Stück 150, 180,
200, 225, 255 Pf. u. f. w.

Außerdem alle Stoffe für
Wäsche u. Hausbedarf.
Solide Waare.
Große Auswahl.
Billigste feste Preise.

28 Ernst Venus,
Dresden,
Muntenstraße 25.

Grosse Betten

für nur 12 Mr.

Ein großes 2schläfriges
Oberbett mit 2 guten
Kopfkissen v. starkem Bett-
barchend, Oberbett 180 cm
lang, 145 cm breit, mit
8 Pfund garantirt neuen
gereinigten Bettfedern u.
jedes Kopfkissen m. 2 Pfund
Bettfedern gefüllt. 10800

Dasselbe Bett

mit Satin-Barchent
für nur 15 Mr.

Dasselbe Bett

von Prima-Atlasbarchent
für nur 18 Mr.

versendet unter Nach-
nahme d. Betten-Versand-
Geschäft

Carl Hoffmann
Herborn 85a.

Möbel

für Brautleute!!

Zopha von Nr. 40-200,
Polstergarnituren in Plüsch
und Wolle, u.
Bettstellen mit Matratzen von
Nr. 80-120,
Bücher, Verticos, Schreib-
tische u. Kleiderchränke sowie
verschiedene gebrauchte Möbel
empfehlen billigst 11082

Karl Donath,
Möbelmagazin,
Galeriestrasse 16, I

Billards,

neu und gebrauchte, empfiehlt

Starke,

Dresden, Cstra-Allee 28.
Reparaturen prompt u. sauber

Keine Uhr

kostet über 1 Mr. 50 Pf. unter
1jähriger Garantie
zu repariren.

• Neue Theile billigst. •
Die beste Uhr der Welt 15 Pf.
Preisigen 1 Mark bei

C. Ruske, Johannestr. 13.
Anerkannt solid! 10888

Grossartiger

Gelegenheits-Kauf

Serrestrasse 2, II.

Neu eingetroffen:
Pariser, Wiener und Ber-
liner Modelle in den feinsten
Geweben der letzten Neuheit, hoch-
elegante Kragen in Seide,
Elyse und Wolle, 1901

Capas, Costüme, hochfeine
Staub- und Regenmäntel.
Großer Gelegenheitskauf in
Anderjocher- u. Regenmänteln
von 2 Mark an.

Frau Hintze,
Serrstrasse 2, II.

Reisekörbe,

Wäschekörbe,

Tragkörbe,

solid und billig.
F. Bernh. Lange
Amalienstr.-Ringstr.

Uhren-

Reparaturen jeder Art schnell,
sauber billigst bei sofort. Preis-
angabe. Uhrmachermeister. Arno
Frisser, Marienstraße 13, gegenüber
über „Drei Raben“ 7871

Emaille-

Richter

Frauenstrasse 8. 10884